

2020 | 5



Special Turnvielfalt

Turnsport-Exot Aerobicturnen

Rasanter Aufstieg: Orientierungslauf

Traditionsveranstaltung "Skipping Schools"

AIRTRACK-VERLEIH

AirTrack Factory

AirTrack P3



- Vielseitiges Top-Modell
- Langsames und einfaches Pellen sowie straffes und schnelles Profi-Pellen

Maße: 12 x 2 x 0,3m

AirBeam



- Optimale Trainingsmöglichkeit für komplexe Schwebelkenelemente
- Geeignet für drinnen und draußen

Maße: 5 x 0,4m

AirRolls



- Unterstützung beim Erlernen von Überschlagsbewegungen und Aufschwüngen
- Zusätzliches Training des Gleichgewichtsinns

Maße: rot ø 0,9 x 1,2m, gelb ø 0,75 x 1,2m, blau ø 0,6 x 1,2m

AirBox



- Nutzung des kompletten Sets als kindgerechtes Sprunggerät
- Kombination mit einer Airtrack für methodische Trainingsübungen

Maße: 1,4 x 2,8 x 0,3m

Preise

Verleihpreise AirTrack P3

BTV/BTJ/Turnbezirk/Turngau	100 €
Turn- und Sportverein	200 €
Sonstige Institutionen	400 €
Langzeitmiete nach Vereinbarung	

Verleihpreise AirRolls, AirBox, AirBeam

BTV/BTJ/Turnbezirk/Turngau	25 €
Turn- und Sportverein	50 €
Sonstige Institutionen	100 €
Langzeitmiete nach Vereinbarung	

Die genannten Preise verstehen sich pro Woche und zzgl. MwSt. Die AirTrack-Verleihprodukte lagern in Würzburg und München. Selbstabholung wird bevorzugt, eine kostenpflichtige Lieferung ist nur bedingt möglich.

Kontakt

Ihr überlegt, euch für euren Verein ein AirTrack-Produkt zuzulegen oder ihr wollt euren Mitgliedern einfach mal etwas Besonderes bieten? Bei uns könnt ihr die Produkte unverbindlich ausleihen und testen.

✉ info@btj.de oder ricarda.regler@btv-turnen.de

☎ 089 15702-321

☎ 089 15702-317

📍 BTV e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

btv-turnen.de/airtrack-verleih

StartSchuss!

Mit Vielfalt durch die Krise



Bedingt durch die besondere Corona-Situation haben wir alle schwierige Monate durchlebt und mussten uns vielen Herausforderungen stellen. Das Virus hat den Alltag zum Stillstand gebracht und auch dem Sport eine Auszeit verordnet: keine Wettkämpfe, kein Training, geschlossenen Hallen.

Bei allem Negativen sollte man trotzdem auch positive Aspekte sehen - die Zwangspause hat Innovationskraft hervorgebracht und beispielsweise der Digitalisierung einen Schub gegeben. Hier zeigte sich die Vielfalt unseres Verbandes als unglaublicher Gewinn.

Der BTV hat es geschafft, mit seinen Referenten eine Vielzahl an Trainingsprogrammen auszuarbeiten, die zu einem umfangreichen online-Angebot und einem großartigen Erfolg der #stayhome aber #stayfit Kampagne führte. Zeitgemäße Workouts für verschiedene

Altersgruppen deckten alle Bereiche und Zielgruppen des Verbandes ab und zeigten die gesamte Breite der Turnbewegung in ihrer Vielfalt an Sportarten und Bewegungsfeldern des Breiten- und Wettkampfsports. Die Beiträge können jederzeit über den Youtube-Kanal des Bayerischen Turnverbands abgerufen werden. Werft doch einmal einen Blick in das umfangreiche Angebot und lernt eine „Drehung step by step“, haltet euch fit mit einem „Tabata-Workout mit dem Seil“ und einer „TeamGym Krafteinheit“ oder beweglich mit einem „Sportakrobatik Stretching“.

So vielfältig wie unsere Online-Angebote ist auch die aktuelle Ausgabe des BayernTurners – viel Spaß und viele neue Anregungen wünscht Euch/Ihnen

Dr. Christine Noe
Vizepräsidentin Lehre und Bildung



Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 %
Vereins-
Rabatt



HARD BEAT

TOURNEE
2021

Fr., 08.01.2021, 19 Uhr

Bamberg

brose ARENA

Sa., 09.01.2021, 14 & 19 Uhr

München

OLYMPIAHALLE

So., 10.01.2021, 16 Uhr

Nürnberg

ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

TICKETS & INFORMATIONEN

Mitglieder von BTV-Vereinen (Rabatt-Code: BTV-Rabatt) und GYM CARD-Inhaber (GYM CARD-Nr. angeben) erhalten eine Ermäßigung von 20 % auf jede bestellte Eintrittskarte. Tickets online platzgenau buchen unter www.feuerwerkderturnkunst.de. Tickets zwischen 18 und 46 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr. Infos unter (0511) 980 97 98.

Inhalt

6 FITMACHERWISSEN

- Prävention sexualisierter Gewalt

8 INSIDE BTJ

- Die Turnwelt durch die Augen einer Kamera

10 BTV-STARS

- BTV-Star Brigitte Brauner
- BTV-Star Günter Dietz

14 KINDERTURNEN

- Inklusion muss man leben, anstatt sie nur auf dem Papier zu lesen.
- Inklusives Kinderturnen - nicht nur darüber reden, sondern gemeinsam aktiv angehen!
- Macht mit beim Tag des Kinderturnens
- Erfolgsmodell "KNAXIADE"

20 VOR ORT

- Wie der TSV Schliersee Kinder wieder in die Turnhalle bringt

22 QUALIFIZIERUNG

- Mit dem BTV zum Trainer-C-Schein

24 AKTIVTIPP

- Neue Trainingsimpulse für Vereinskurse und für zuhause

26 KÖNNERVEREIN

- Von Null zum zweiten Platz bei einer Deutschen Meisterschaft

28 SPOTLIGHT

- Turnerische Mehrkämpfe - der Sport für Allround-Talente

30 ORGATIPP

- Wie werde ich Lehrgangsausrichter?

32 FITMACHER

- Der Exot unter den Turnsportarten: Aerobicturnen
- Coburger Turnerschaft Abteilung Sportakrobatik
- Sportakrobatik Augsburg - unheilbar sportakrobatisüchtig

38 ANDERSMACHER

- Von der Idee zur Traditionsveranstaltung: knapp 20 Jahre "Skipping Schools"

40 NACHRICHTEN AUS DEN BEZIRKEN UND GAUEN

44 AUSGEZEICHNET

- Pluspunkt Gesundheit

46 IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei geschlechterspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Form versteht sich explizit als geschlechtsneutral. Gemeint sind selbstverständlich immer alle Geschlechter.



KNAXIADE

19



Aerobicturnen

32

Prävention sexualisierter Gewalt



Der DTB stellt sein Handlungskonzept nun früher als geplant vor

Bereits in der März-Ausgabe des BayernTurners haben wir über das Thema sexualisierte Gewalt berichtet. Natürlich hat es bis heute nicht an Aktualität verloren – leider ganz im Gegenteil: Die jüngsten Mobbing- und Missbrauchsvorwürfe im Turnen in Großbritannien und der erschütternde Missbrauchsskandal im US-Turnen – behandelt im Netflix-Film „Athletin A“ – haben noch einmal besonders deutlich gemacht, wie dringend dieses Thema aus der Tabuzone geholt und aktiv angegangen werden muss.

Deshalb geht der Deutsche Turner-Bund (DTB) schon jetzt in die Umsetzung seines gesamtverbandlichen Präventionskonzepts gegen sexualisierte Gewalt – dem schließt sich natürlich auch der BTV an und setzt hier einen wichtigen Fokus. Das klare Ziel ist die Schaffung einer Kultur des Hinsehens und des Handelns. Das Konzept soll in erster Linie natürlich den Opfern helfen, gleichzeitig aber auch den Vereinen als Orientierung im Kampf gegen die sexualisierte Gewalt dienen.

Umfassendes Konzept veröffentlicht

Das Präventionskonzept befasst sich mit allen grundlegenden Themen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Dazu gehört beispielsweise die richtige Auswahl von Mitarbeitenden anhand bestimmter Eignungskriterien, die dazu dienlichen Qualifizierungsmaßnahmen, Voraussetzungen sowie für Lizenzwerb und -entzug. Außerdem

gibt das Konzept einen Interventionsleitfaden und Hilfestellungen zum Beschwerdemanagement vor.

Damit es aber gar nicht erst so weit kommen muss, gibt der DTB einige wichtige Verhaltensregeln vor, die alle Trainer*innen und Betreuer*innen unbedingt einzuhalten haben. Gerade, wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, muss diese auch unterschrieben einreichen und damit anerkennen.

Um im Falle des Falles Zeichen richtig deuten und einschreiten zu können, müssen diese Verhaltensregeln bekannt sein und verinnerlicht werden. Gleichzeitig dienen sie aber auch zum Schutz derer, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, vor Verleumdung und falscher Verdächtigung. Diese wichtigen Verhaltensregeln stellen wir euch deshalb hier nochmals vor: (hier bitte als Art Checkliste gestalten)

Verhaltensregeln:

- ☒ Kein Kind/Jugendlicher wird zu bestimmten Übungen während des Trainings gezwungen.
- ☒ In der Kommunikation werden keine sexistischen oder gewalttätigen Redewendungen und Begriffe verwendet.
- ☒ Es finden möglichst keine Einzeltrainings im Nachwuchsbereich statt. Sollte dies doch notwendig sein, so gilt das „Prinzip der offenen Tür“ oder das sogenannte „Sechsen-Augen-Prinzip“. Das bedeutet, dass bei Einzeltrainings die Hallentür geöffnet bleibt oder es ist neben dem/der Trainer*in und dem trainierenden Kind/Jugendlichen noch ein weiteres/r Kind/Jugendlicher anwesend.

- ☑ Während der Trainingseinheiten sind immer mindestens zwei Erwachsene vor Ort. Dies ist auch im Hinblick auf die zu gewährleistende Aufsichtspflicht in der Halle notwendig (z. B. wenn ein Kind/Jugendlicher die Halle verlässt oder sich verletzt, muss sich jemand um diese Kinder/Jugendlichen kümmern. Dennoch verbleibt so noch ein weiterer Erwachsener in der Halle, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten.).
- ☑ Kinder/Jugendliche erhalten von den Betreuenden/Trainer*innen für besondere sportliche Leistungen oder Erfolge keinerlei Privatgeschenke, die nicht mit mindestens einem weiteren Mitarbeitenden abgesprochen sind.
- ☑ Betreuende/Trainer*innen duschen nicht gemeinsam mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Gemeinsame Übernachtungen in einem Zimmer sind ebenfalls zu unterlassen. Die Umkleiden dürfen erst dann betreten werden, wenn die Betreuenden/Trainer*innen auf ihr Klopfen/ihre Anfrage hin, ob sie eintreten dürfen, ein klares Signal erhalten haben, dass sie eintreten dürfen.
- ☑ Kinder und Jugendliche werden auf keinen Fall mit in den Privatbereich der Betreuenden/Trainer*innen mitgenommen, ohne dass nicht mindestens eine weitere Person dabei anwesend ist.
- ☑ Körperliche Kontakte während des Trainings (z. B., um bestimmte Techniken zu erlernen) oder bei Wettkämpfen (z. B. um zu trösten, zu gratulieren oder zu motivieren) dürfen nicht gegen den Willen der Kinder/Jugendlichen geschehen und müssen immer pädagogisch angemessen sein.
- ☑ Es gibt keine persönlichen Geheimnisse zwischen Betreuenden/Trainer*innen und einzelnen Kindern/Jugendlichen. Es herrscht hier Transparenz.
- ☑ Fahrten zu Wettkämpfen werden immer von zwei Erwachsenen begleitet. Je nach teilnehmenden Kindern/Jugendlichen sollte eine Begleitperson weiblich und eine männlich sein.
- ☑ Sollte einmal jemand von diesen allgemein verbindlichen Regeln begründet abweichen, so soll der/die Betreuende/Trainer*in vorab mindestens eine weitere Mitarbeitende darüber informieren und seine Absicht kritisch diskutieren. Nur bei Übereinstimmung der Einschätzung beider Mitarbeitenden kann eine Ausnahme von den geltenden Prinzipien gemacht werden.
- ☑ Für alle Kinder und Jugendlichen sowie den Betreuenden/Trainer*innen gilt bei allen Aktivitäten der Grundsatz, dass niemand einem anderen das antut, was er selbst auch ablehnt/nicht erfahren möchte.
- ☑ Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden nicht in ehrverletzender oder herablassender Weise abgeleitet. Es werden keine Bilder veröffentlicht, durch welche die Person diskreditiert wird.
- ☑ Das Veröffentlichen und Weiterleiten von Text-, Bild-

oder Videoinhalten, durch die Kindern und Jugendlichen physisch oder psychisch Schaden zugefügt werden kann, ist in sogenannten Chat-Foren oder Messenger-Diensten wie Facebook, WhatsApp o.ä., untersagt.

Außerdem hat der DTB in einer Risikoanalyse spezielle Szenarien erarbeitet, die sexualisierte Gewalt im Turnsport begünstigen können. Darüber hinaus werden Lösungsansätze gegeben, um diese Gefahrenpotenziale zu beseitigen.

- Bei Lehrgängen, Trainings, etc. übernachten Athlet*innen und Trainer*innen niemals im selben Zimmer. Zudem muss auch unter den Athlet*innen auf Geschlechtertrennung geachtet werden.
- Bei einer Vielzahl an Übungen ist Körperkontakt in Form von Hilfestellung unerlässlich, um Verletzungen zu vermeiden und die Sicherheit des Sportlers nicht zu gefährden.
- Je nach Sportart kann es erlaubt sein, einen Ganzkörperanzug oder eine lange, enge Leggings (in der Farbe des Turnanzugs oder hautfarben) unter dem Turnanzug zu tragen, wenn es für die Turnerin angenehm ist.
- Trainer und Betreuer sind dafür zuständig, dass auch bei baulich ungünstig gestalteten Umkleidekabinen und/oder Duschen die Privatsphäre der Sportler geschützt wird.
- Ein Risiko für sexuelle Übergriffe birgt auch die räumliche Enge in Fahrzeugen, z. B. auf dem Weg zu Wettkämpfen. Auch hier sollte, wenn möglich, auf Geschlechtertrennung geachtet werden.

Das gesamte Konzept kann jederzeit auf der Website des DTB nachgelesen und zu Rate gezogen werden (siehe Infokasten). Solltet ihr in eurem Verein etwas mitbekommen oder auch nur einen Verdacht haben, dann zögert nicht, euch Hilfe zu holen.

Das gesamte Konzept zum Nachlesen findet ihr hier:

www.dtb.de/kinder-und-jugendschutz

Dein Ansprechpartner zum Thema sexualisierte Gewalt:

DTB: Dr. Britt Dahmen, ehrenamtliche Ombudsperson für Gewaltprävention, unabhängige Ansprechpartnerin und Vertrauensperson für Betroffene, 0177/4579975 oder britt.dahmen@gmx.de

Die Turnwelt durch die Augen einer Kamera



Bei den größten Events und Wettkämpfen Deutschlands dabei zu sein und nur wenige Meter entfernt von den eigenen Idolen zu stehen, die man sonst nur im Fernsehen oder auf Instagram sieht: Ein Traum, der für die Tuju-Reporter*in zur Realität wird.

Mit professionellen Kameras und Mikrofonen ausgestattet, kommen die Jugendlichen in direkten Kontakt mit dem Sport, der sie fasziniert und ein Teil ihres Lebens ist. Als eine der wenigen können sie hinter die Kulissen der Profis schauen und alles aus der Nähe beobachten und festhalten. Langeweile ist hier also fehl am Platz und das hat auch seine Gründe.

Zum einen hat man immer ein aufgeschlossenes Team aus Jugendlichen in seinem eigenen Alter um sich, die alle eines verbindet: Die Leidenschaft zum Fotografieren und Filmen. Dabei kommt es jedoch gar nicht auf das bereits vorhandene Vorwissen oder Können an, im Gegenteil. Jeder ist bemüht sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen, wodurch eine einzigartige Teamgemeinschaft entsteht. Außerdem lernt man immer wieder neue Leute kennen, die teilweise aus einer ganz anderen Sportrichtung kommen und ihre Erfahrungen gerne teilen wollen.

Denn genau das ist es, was die freiwillige Arbeit des Tuju-Teams ausmacht: Die vielen abwechslungsreichen Facetten des BTVs kennenzulernen und an neue Sportarten herangeführt zu werden, auf die man von allein nicht gestoßen wäre. Somit ist man nicht nur auf ein Gebiet fixiert,

sondern kann sich raussuchen, auf was man als Nächstes Lust hat. Egal ob Geräteturnen, TGW, Gymnastik und Tanz oder etwas ganz anderes. Gleichzeitig sammelt man auch neue Ideen, Elemente und Inspirationen und kann diese in seine eigenen Choreos miteinfließen lassen.

Das absolute Highlight bilden jedoch die richtig großen Veranstaltungen, bei denen man nicht nur auf atemberaubende Shows und Auftritte trifft, sondern auch auf berühmte Olympiaturner/-innen, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt. So zum Beispiel bei dem DTL-Finale in Ludwigsburg, welches das Team so schnell nicht vergessen wird. Hier bot sich ihnen die Möglichkeit ihre großen Vorbilder, wie zum Beispiel Danusia Francis oder Elisabeth Seitz, zu interviewen und besser kennenzulernen. Auch das Feuerwerk der Turnkunst hat einen bleibenden Eindruck bei den Reportern hinterlassen, die nur einen Meter von den Darstellern entfernt saßen und durch die Kameralinse die beeindruckendsten Momente festhalten konnten.

Durch die Förderung des Bundesjugendrings werden dem Team eben diese Maßnahmen zur Kompetenzerweiterung ermöglicht und sie können auf professionelle Ausstattungen zurückgreifen. Wer sich also für den Sport interessiert und gerne fotografiert, filmt oder interviewt, ist bei den Tuju-Reportern genau richtig. Diese bieten einem die Chance in Kontakt mit dem Sport zu bleiben, egal ob man selbst gerne auf der Fläche steht oder nicht. Dabei muss es sich auch gar nicht ums Turnen handeln, denn wie schon gesagt: Bei den Tuju-Reportern dreht sich alles um die Abwechslung und um die Chancen Neues zu entdecken!

Danke an die Alessa Benkert, Annika Graf, Julia Kusyapkulova, Paul Kühl und Joana Schlögl für das Teilen ihrer Erfahrungen, sowie an Bernd Anich, der aus einem anfangs kleinen Team die Tuju-Reporter geformt hat.



Jetzt anmelden zum BTV-Newsletter
newsletter.btv-turnen.de

DAS BAYERISCHE KINDERTURNABZEICHEN



Alle Informationen zu löwenSTARK:
loewenstark.btv-turnen.de

BTV-Star Brigitte Brauner



Wo gibt es das nochmal im Verbandswesen des Sports, dass jemand 26 Jahre ein hohes Ehrenamt auf Landesebene führt? Und noch dazu als kompetente Person, denn sie hat die von ihr vertretene Fachsportart von der Pike auf gelernt. Die Rede ist von

Brigitte Brauner, Landesfachwartin Rhönradturnen.

„Von der Pike auf“ – das war 1966 mit gerade mal 8 Jahren, als sie bei der Turngemeinde 1848 Würzburg zum ersten Mal das runde Sportgerät sah, das sie fortan für viele Jahre und Jahrzehnte nicht mehr loslassen sollte, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssportbereich. Die Erfolge blieben nicht aus:

- 1974 Deutscher Mannschaftsmeister mit der TG 1848 Würzburg,
 - 1977 Deutsche Vizemeisterin,
 - 1984 Bayerische Meisterin,
- um nur ihre wichtigsten Titel zu nennen.

Neben den eigenen Aktivitäten in Training und Wettkampf kam für Brigitte der Einstieg in das Lehrwesen: Übungsleiter J-Ausbildung, Trainer C und auch ein Ausflug in ein fremdes Fachgebiet, in die Grundstufe des Trampolinturnens.

Und nachdem das Rhönradturnen von Menschen bewertet werden muss, begann sie 1974 mit der Kampfrichter- und Wertungsausbildung und wertete fortan die diffizilen Übungen an und mit den rollenden Rädern bei Wettkämpfen auf Gau-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene und ab 1990 auch international.

Ihre erfolgreiche Tätigkeit blieb nicht auf Bayern beschränkt, sondern sie vertrat ihr Fachgebiet als Bundjugendfachwartin bei der Deutschen Turnerjugend 16 Jahre lang von 1980 bis 1996.

Nicht genug damit: 1994 „übernahm“ sie den bis dahin 22

Jahre lang als Landesfachwart tätigen Rudi Beck und trat das Amt an, das sie bis heute innehat. Hier aufzuzählen, mit welchen Aufgaben es verbunden ist, erübrigt sich in Fachkreisen. Nur so viel: Organisation von Lehrgängen (Aus- und Fortbildungen) und Wettkämpfen auf allen Ebenen, Organisation und Betreuung des Fachgebietes bei Landesturnfesten – es waren vier in dieser Zeit – und Deutschen Turnfesten; Teilnahme an den Sitzungen des BTV-Hauptausschusses und des Landesleistungsausschusses. Schließlich zeichnete sie sich verantwortlich für die Durchführung verschiedener Großveranstaltungen, zuletzt beim Jubiläum 85 Jahre Rhönradturnen DVMM und Deutschland-Cup 2013.

Logisch, dass sie auch in ihrem Traditionsverein TG 1848 Würzburg die Abteilung Rhönradturnen führt, und das seit 1988!

Da wäre dann die Frage zu stellen, wie so viel ehrenamtliche Aufgaben noch zu einem Beruf passen oder umgekehrt. Beruf? Brigitte Brauner hat als Pflegekraft mit blinden und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen im Schuldienst gearbeitet und ab 1995 bis heute im Akutbereich in der Neurologie/Neurochirurgie. An der Schnittstelle von Beruf und Ehrenamt – und das ist auch etwas ganz Besonderes – hat sie schon in den 80er Jahren im Blindeninstitut in Würzburg sehbehinderte an das Rhönrad herangeführt und dies beim Deutschen Turnfest in Frankfurt 83 und in Berlin 1987 im Rahmen von Lehr- und Schauführungen vorgestellt. Mit großer Resonanz, denn es folgten bundesweit Fortbildungen in Einrichtungen für Sehbehinderte und Blinde sowie geistig Behinderte. Das hatte zur Folge, dass sich dadurch neue Vereine/Abteilungen im Rhönradturnen gründeten und auch internationale Kontakte hergestellt wurden.

1990 erschien ihr Buch „Stell den Alltag auf den Kopf“ – Rhönradturnen mit Behinderten – im Bentheim Verlag mit Unterstützung von DTJ/DTB.

Nicht genug damit. Es folgten

- Feldenkrais/Kinästhetik Einführung
- Ausbildung zur Bewegungspädagogin (Gentle-Dance-Feldenkrais) in der Schweiz
- Weiterbildung zur diplomierten Feldenkraispädagogin in der Schweiz
- Kinästhetik-Kinder berühren und bewegen
- Assistentin bei einer Feldenkrais-Ausbildung in Deutschland

Aus den vielseitigen Ausbildungen mit schwieriger Thematik ist ihre heutige berufliche Tätigkeit als Ergotherapeutin im Klinikum der Universität Würzburg, Fachbereich Neurologie /Neurochirurgie, geblieben, ebenso bei der

Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke in begleitender und beratender Funktion, wobei der Schwerpunkt ihrer Arbeit mit ALS-Patienten liegt. Noch zwei Jahre bis zur Rente mit 64 – nach 49 Arbeitsjahren!

Zurück zu ihrem Fachgebiet Rhönradturnen: Brigitte sagt, dass es in den letzten Jahren einen fachlichen Wandel im Übungsangebot gegeben hat, hin zu mehr Dynamik und dezentralen Übungen. Auch dass im Erwachsenenbereich die Übungen mit Musik geturnt werden können, macht das Wettkampfgeschehen attraktiver. Das Cyrrad wurde als neues Wettkampfangebot mit aufgenommen, wo auch 2018 eine bayerische Turnerin die Weltmeisterschaft holte. Schließlich weiß jeder, der Großveranstaltungen, Galas bei Turnfesten etc. besucht, dass Rhönrad-Choreografien mit passender Musik ein absolutes Show-Highlight im Programm bedeuten.

International gesehen, liegt der Schwerpunkt des Rhönradturnens als nicht olympische Sportart nach wie vor in Deutschland, wo dieses Sportgerät 1925 erfunden wurde und ist im DTB und im Internationalen Rhönrad-Verband verankert. Von den etwa 30 Vereinen in Bayern, die Rhönradturnen anbieten, betreiben dies fast die Hälfte als Leistungssport und sind konkurrenzfähig. So ist Brigitte besonders stolz darauf, dass sich aus ihren Reihen zehn Aktive für die WM-Qualifikation 2020 qualifizieren konnten, die allerdings wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste.

Brigitte Brauners Wirken hat auch Anerkennung gefunden, über den örtlichen Bereich hinaus durch Ehrungen von DTB und BTV und zuletzt 2016 durch das Bayerische Innenministerium von Staatsminister Joachim Herrmann für „Ehrenamtliches Engagement im Sport“. Als nunmehr „dienstälteste“ Landesfachwartin hat sie eine durchaus positive Einstellung zu ihrem Ehrenamt, klagt nicht über zu viele Aufgaben, sondern schätzt den freundschaftlichen Umgang in ihrer sportlichen Umgebung, im Fachausschuss: „Ich möchte das alles in meinem Leben nicht missen“.

Bleibt noch Zeit für ihren Lebenspartner, ihren Sohn Andreas, der als Fotograf und Filmemacher auch bei den Rhönradlern integriert ist. Als Hobbys nennt sie ihren Garten, Wandern und Motorradfahren. Na dann – auf immer gutes und sicheres Heimkommen, Gitti!

Steffi Holzmaier
Fotos: Andreas Brauner





KINDERTURNEN IM BTV

KiSS

Das Ergänzungsangebot in KiSS-Vereinen bietet einen optimalen Einstieg in die Welt des Sports, denn getreu dem Motto „Früh beginnen, spät spezialisieren“ erhalten die Kinder in der KiSS früh eine umfassende sportliche Grundlagenausbildung, ohne dass sie sich für eine spezielle Sportart entscheiden müssen.



Kinderturn-Club

Vereine im Kinderturn-Club bekommen regelmäßig tolle Unterlagen mit Ideen und Anregungen für ihre Kinderturnstunden, Spieletipps, Bastelvorlagen, Musik und viele weitere Materialien zur Verfügung gestellt.



Vereinsentwicklung

Kinderturnabzeichen „Löwenstark“

Beim Kinderturnabzeichen „Löwenstark“ wird in verschiedenen Übungen die motorische Grundlagenausbildung der Kinder geschult und eine ganzheitliche, pädagogisch wertvolle Bewegungserfahrung geboten.



Vereinsentwicklung

KNAXIADE

Die KNAXIADE ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kindergärten und Grundschulen mit den Sparkassen und dem BTV, in dem die Kinder in kleinen Wettbewerben ihr turnerisches Können unter Beweis stellen.



Abzeichen



Abzeichen

Offensive Kinderturnen

Jedes Jahr am 2. Novemberwochenende veranstalten Vereine in ganz Deutschland den Tag des Kinderturnens, der ganz den Kindern gehört. Ein Teilprojekt der Offensive ist die „Regionalliga Inklusion“, das auf die hohe Bedeutung der Teilhabe von Kindern mit Behinderung am Sport hinweist.



ÜL C / ÜL B im Kinderturnen

In der Ausbildung zum ÜL C Kinderturnen vermitteln fachkundige Referenten des BTV die Grundlagen, auf die es beim Kinderturnen ankommt. Der ÜL B befasst sich mit Prävention und Gesundheitsförderung im Kinderturnen.



Event



Ausbildung

Für nähere Informationen besucht uns auf btv-turnen.de/kinderturnen

Fachbetreuung Kinderturnen

Sigrid Wiedenhofer

☎ 089 15 702 -286

✉ sigrid.wiedenhofer@btv-turnen.de



BTV 
 BAYERISCHER TURNVERBAND
 KINDERTURNEN

BTV-Star Günter Dietz

Es ist eine große Bereicherung in meinem Leben



„Die Lebenserfahrung, die ich bei meiner Tätigkeit als ÜL bei den Trainingsstunden und den Veranstaltungen gemacht habe, sind eine sehr große Bereicherung in meinem Leben. Ich sage von Herzen Danke dafür, dass ich das machen durfte“, so Günter Dietz.

Dass seine sportliche Laufbahn nicht mit dem Turnen, sondern 1960 im Alter von 12 Jahren mit dem Tischtennis begann, kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Günter Dietz ist ein bekanntes Gesicht im Turnsport und wurde für sein außerordentliches Engagement 2016 mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern ausgezeichnet. Er hat(te) nicht nur ein Amt inne, sondern engagiert(e) sich auf verschiedenen Ebenen - und zwar bereits seit über 50 Jahren. Er hat den Turnsport geprägt, doch er ruht sich darauf auch heute noch nicht aus, sondern sprüht vor Ideen für die sportliche Zukunft und ist mit voller Leidenschaft dabei, diese umzusetzen.

Sport ist Mord? Von wegen: Sport macht gesund!

Die Faszination im Turnsport liegt für ihn ganz klar in der Vielfalt des Sporttreibens. „Turnen ist eine optimale Voraussetzung für den Gesundheitssport, bei dem jeder - je nach körperlicher Verfassung - seinen eigenen Beitrag zu seiner Fitness und Gesundheit leisten kann. Und im Gegensatz zum Volksmund „Sport ist Mord“ hat das Sporttreiben den Heilungsprozess bei mehreren Verletzungen von mir beschleunigt“, so Günter Dietz.

„Das Soziale hat mich bis heute geprägt“

Jeder, der sich in einem Verein engagiert oder aktiv an den Sportprogrammen teilnimmt, lernt nicht nur die sportliche Vielfalt, sondern auch eine weitere Besonderheit kennen und schätzen: das gemeinschaftliche

Gefühl. Das war auch der Grund, weshalb Günther Dietz nach seiner Bundeswehrzeit als Zeitsoldat das Bedürfnis verspürte, sich in seiner Heimat am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. „Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen, in der das Soziale immer im Mittelpunkt stand. Das hat mich bis heute geprägt“, so Günter Dietz. Größter Verein in seiner Heimat war der TV Hofheim mit einem breiten Sportangebot. Unter anderem gab es eine Männerturngruppe - der Beginn seiner turnerischen Laufbahn. Es dauerte nicht lange, da übernahm er Anfang der 70er Jahre als Vorturner die Abteilung Männerturnen - den Grundstein hierfür legte er in seiner Ausbildung im Sport bei der Bundeswehr. Es ist nicht verwunderlich, dass 1977 der ÜL-Schein folgte und er neben dem Männer- auch das damals noch so genannte Bubenturnen übernahm. Danach folgte eine Verantwortung nach der anderen: Ab 1978 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden kommissarisch und ab 1980 bis 2012 als gewählter Vorsitzender. Zudem war er ab 1982 stellvertretender Turngauvorsitzender Schweinfurt-Haßberge - dieses Amt hat er bis heute inne. Wenn man als Leser jetzt denkt, dass er damit sicherlich gut ausgelastet war, dem kann ich verraten: Dem war nicht so. Seit 2011 ist er zudem Vorsitzender im Turnbezirk Unterfranken. „Das Amt des Referenten Breitensport habe ich schon Jahre vorher bekleidet. Das Amt des Vorsitzenden habe ich dann übernommen, nachdem ich es vom Turnrat angeboten bekam. Als erste Aufgaben kümmerte ich mich darum, einen geordneten Turn- und Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.“ Nach so vielen Jahren im Turnalltag ist Günter Dietz kein bisschen müde. Im Gegenteil - er denkt innovativ und sein Blick geht in die Zukunft: „Ich möchte die positiven Erfahrungen aus dem Landesturnfest 2019 bei uns in Schweinfurt für unsere Region einbringen, die Aufgeschlossenheit gegenüber dem Turn- und Breitensport für neue Impulse nutzen und zudem eine Geschäftsstelle in Unterfranken aufbauen.“

Wenn man so viel Energie, Zeit und Leidenschaft in den Turnsport steckt, erübrigt sich die Frage nach weiteren Hobbies eigentlich. Doch Günter Dietz ist ein vielseitig interessierter Mann. „Ich liebe es, mit meinem Oldtimer zu fahren oder mich in Thermalbädern zu entspannen. Und was mir natürlich sehr am Herzen liegt, ist das Thema „Inklusion“, fügt er abschließend hinzu. Seit 2015 findet in Hofheim ein Inklusionsfest statt (mehr dazu auf den nächsten Seiten). Der begeisterte Organisator? Kein Geringerer als Günter Dietz.

Lisa Schwarz

Inklusion muss man leben, anstatt sie nur auf dem Papier zu lesen.



Eine Sambagruppe eröffnet das Programm, auf dem Sport- und Mehrkampfabzeichen stehen. Das Rahmenprogramm aus Spielstraße, Spielmobil und verschiedenen Geschicklichkeitstest ist bunt und macht Lust, mitzumachen. Am Abend läuft Livemusik. Ein Sportfest, bei dem Bewegung und Begegnung im Mittelpunkt stehen – und zwar gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderung. Das ist das Inklusionsfest in Hofheim! Denn der Parcours kann mit dem Rollstuhl absolviert werden, genauso wie das Basketballspiel – im „Spiel ohne Grenzen“ werden gemischte Teams gebildet. Anstelle von Leistungsdruck steht etwas anderes im Fokus: ein Erlebnis voller Freude.

Es geht nicht darum, zu gewinnen und es herrscht kein Wettkampfdruck, dennoch liegen Emotionen in der Luft, denn Menschen mit Behinderungen gehen damit viel offener um, wie Günter Dietz erzählt: „Ich bewundere die Ehrlichkeit der Menschen mit Behinderung. Sie wird durch ihre Freude und ihre Begeisterung genauso sichtbar wie durch ihre Enttäuschungen. Sie machen keine gute Miene zum bösen Spiel, sondern zeigen deutlich, was sie fühlen. Doch mich fasziniert nicht nur diese Offenheit und sympathische Ehrlichkeit, sondern auch die Reaktionen der Helfer, deren Freude, die sie ausstrahlen. Keiner der Helfer hat vorher Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen gesammelt und alle waren begeistert vom Miteinander. Sie waren sich einig, beim nächsten Inklusionsfest wieder dabei zu sein und sind es auch heute noch“, so Günter Dietz, Initiator und Organisator des Inklusionsfestes in Hofheim.

Die Idee zum Inklusionsfest kam ihm während des bayrischen Kinderturnfestes 2015 in Schweinfurt. Als Leiter im Bereich Leichtathletik hat er diese Rolle als Anlass genommen, um Menschen mit Behinderung sowohl bei

den Wettbewerben als auch im Rahmenprogramm zu integrieren. Das Feedback war so positiv, dass ihn das motivierte, ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen: das Inklusionsfest. Durch seine Verbandstätigkeiten beim BTV ist er zudem sehr gut vernetzt. Seitdem findet das Inklusionsfest jährlich statt, aufgrund der aktuellen Coronakrise dieses Jahr vermutlich Anfang September.

„Die Inklusion soll nicht nur auf dem Papier festgeschrieben, sondern mit Leben gefüllt werden. Die Brücke bildet der Sport, denn alle Menschen haben dieselben Rechte und sollten gleichberechtigt überall teilnehmen können. Ich möchte, Nachhaltigkeit beim Sporttreiben fördern und Menschen mit Handicap in den Turn- und Sportvereinen integrieren, was uns bei uns in der Region bereits sehr gut gelungen ist“, so Günter Dietz.

Zum Start 2015 wurden das Sportabzeichen und der klassische Dreikampf in der Leichtathletik – umbenannt in Mehrkampfabzeichen – angeboten. Für die erzielten Leistungen der Menschen mit Behinderungen wurde ein eigener Umrechnungsfaktor entwickelt. Die Resonanz war sehr positiv: Teilgenommen haben 20 Sportler mit und 40 Sportler ohne Behinderung. Seitdem hat sich das Inklusionsfest immer weiter entwickelt – mit Rahmenprogramm und zuletzt über 250 Teilnehmern.

Ein Miteinander – bei Sportlern, Helfern und Unterstützern

Doch es bedarf vieler Helfer und Kooperationspartner, um solch ein Fest auf die Beine zu stellen. Günter Dietz knüpfte deshalb den Kontakt zur Lebenshilfe – die Kooperation zwischen dieser und dem TV Hofheim entstand. Ab



dem zweiten Jahr ist die Rummelsberger Diakonie mit eingestiegen. Neben den sozialen Einrichtungen engagiert sich auch die Kommunalpolitik, – der Landrat vom Landkreis Haßberge hat von Anfang an die Schirmherrschaft übernommen, was sich am Rahmenprogramm und der kostenlos zur Verfügung gestellten Sportstätten bemerkbar macht.

Zudem werden wir bei der Durchführung finanziell und materiell vom politischen Bezirk, der Stadt Hofheim, Banken und regionalen Unternehmen unterstützt. Seit drei Jahren beteiligen sich die beiden Kirchen – und zwar als Helfer und Teilnehmer, genau wie die Realschule Hofheim.

Auch außerhalb des besonderen Sportfestes spielt Inklusion eine große Rolle beim TV Hofheim: Personen aus Wohngemeinschaften für behinderte Menschen haben sich in der Gymnastikabteilung und Mädchen mit Behinderung in der Geräteturnabteilung integriert. Wie das funktioniert? „Kinder machen es sich oftmals einfacher und haben weniger Berührungsängste als Erwachsene. Bei den Erwachsenen ist mir aufgefallen, dass man vor allem mit den Menschen ohne Behinderung sensibel umgehen muss, da sich diese oftmals weniger beachtet oder wertgeschätzt fühlen, da Menschen mit Behinderung mehr Aufmerksamkeit benötigen. Besonders wichtig ist es deshalb, die Übungsleiter vorab gut zu informieren, d.h. sie sollten den Grad der Behinderung kennen, wissen, wie man sich bei speziellen Reaktionen bestmöglich verhält und auch die weiteren Teilnehmer sensibilisieren“, erklärt Günter Dietz.

Das Thema Inklusion wird in Hofheim schon sehr gut gelebt und auch beim Landesturnfest 2019 in Schweinfurt hat es bereits eine größere kommunikative Plattform erhalten. Doch es muss weiterhin noch mehr in das Bewusstsein gerückt werden: „Ich wünsche mir, dass Inklusion im Turnen weiterentwickelt wird. Konkret denke ich hier an Turn10. Hierfür hat Martina Rota bereits Konzepte zur Wettkampfteilnahme von Kindern mit Behinderung entwickelt. Darüber hinaus ist Inklusion auch in den Bereichen Gymnastik und Tanz sowie den Gruppenwettbewerben gut denkbar. Man könnte hier eng mit den Förderschulen zusammenarbeiten. Zudem müsste man

ein Netz aus Inklusionsbeauftragten und Ansprechpartnern in den Turnbezirken und -gauen aufbauen, um das Thema Inklusion gemeinsam bestmöglich anzugehen“, so Günter Dietz. Er hat bereits einiges bewegt und sprudelt nur so von weiteren Ideen, die darauf warten, umgesetzt zu werden.

Lisa Schwarz

Beauftragte Kommunikation im LFA Kinderturnen



Anerkennung macht Kinder stark



Wertschätzung und Lob lassen Kinder wachsen und fördern ihr Selbstvertrauen.
Selbstbewusste Kinder und Jugendliche können später eher Nein zu Suchtmitteln sagen.

Stärken Sie Kinder durch Anerkennung!

Mehr Infos unter kinderstarkmachen.de

direkt zu
kinderstarkmachen.de



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Inklusives Kinderturnen - nicht nur darüber reden, sondern gemeinsam aktiv angehen!



Sport verbindet - obwohl das Thema Inklusion immer größere Aufmerksamkeit erhält, ist es im Kinderturnen noch längst nicht in allen Turnhallen etabliert. Dabei ist es gar nicht so schwierig, Kinder mit Beeinträchtigungen so zu integrieren, dass die Freude an der Bewegung gefordert und gefördert wird und dabei das gemeinsame Erleben bei Kindern mit und ohne Behinderung Großes bewirkt.

Seid auch ihr engagiert und möchtet ein inklusive Sportprogramm anbieten, doch euch fehlen die Anfragen oder ihr wisst nicht, worauf ihr achten müsst? Eine Umfrage der Inklusionscoaches des DTB bei Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung und aktiven Para-Sportlern zeigt die Wünsche, Eindrücke und Erfahrungen rund um das Thema Inklusion im Sport.

Wie sieht Inklusion aus Sicht der Eltern von Kindern mit Behinderung aus?

Ganz vielfältig! Entweder kann jeder auf seinem Niveau mitmachen oder man unterstützt sich gegenseitig. Darin ist man sich einig — jeder sollte sich wohlfühlen! Das funktioniert, indem die Beeinträchtigungen vorurteilsfrei akzeptiert werden und das Miteinander im Mittelpunkt steht. Der Übungsleiter übernimmt eine Vorbildfunktion und sollte offen gegenüber der Beeinträchtigung sein.

Tipp für ein aktives Miteinander: In gemischten Gruppen gehen die Sportler gemeinsam einer Gruppenaufgabe nach, die für alle machbar ist. Dadurch wird nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, sondern Kindern mit Beeinträchtigung wird das Gefühl gegeben, dass sie gut sind so wie sie sind.

Inklusion - eine Mischung aus fördern und fordern

Genauso wie bei Kindern ohne Behinderung ist es wichtig, die kleinen Sportler dort abzuholen, wo sie stehen, d.h. sie zu fordern und gleichzeitig individuell zu fördern. Laut den Eltern von Kindern mit Behinderung ist eine gewisse Grundkenntnis über die jeweilige Behinderung vorteilhaft. Denn oftmals werden die Fähigkeiten der Kinder unterschätzt.

Tipp: Eine Erhöhung des Übungsleiterschlüssels. Das kann aus zweierlei Hinsicht nützlich sein. Zum einen werden alle Kinder mit einbezogen und zum anderen wird Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung dadurch eine kurze Auszeit gewährt. „Es kann nicht sein, dass die Eltern mithelfen müssen. Sinn und Zweck ist ja die Erziehung von Eigenständigkeit“, so ein aktiver Sportler mit Beeinträchtigung.

Das könnt ihr in eure Turnhallen mitnehmen ...

Damit alle Spaß an der Sportstunde haben, muss euer jetziges Angebot gegebenenfalls angepasst werden. Doch keine Sorge - das geht mit nur wenigen Schritten. Um individuell auf jedes Kind eingehen zu können, eignen sich kleine Gruppen mit maximal 10 Teilnehmern.

Tipp: Vielleicht habt ihr einen zweiten Betreuer, um individuell auf die Bedürfnisse jedes Kindes einzugehen? Eine weitere Idee: eine Tandem-Lösung mit einem Kind mit und einem ohne Beeinträchtigung. Das stärkt das Miteinander und fördert die sozialen Kompetenzen! Außerdem macht es gemeinsam viel mehr Spaß!

... und als Übungsleiter offen kommunizieren

Seid einfühlsam und gebt klare Ansagen. Ebenfalls wichtig: Rituale wie wiederkehrende Spiele und eine strukturierte Turnstunde. Motiviert die kleinen Sportler und stellt das Miteinander anstelle der Leistung in den Fokus. Dann wird es bald schon erste Erfolgserlebnisse geben! Die werden gefeiert – und zwar bei Kindern mit und ohne Beeinträchtigung.

Lisa Schwarz

Ihr habt weitere Fragen? Dann wendet euch gerne an:

Astrid Hess
Inklusionscoach der DTJ und LFW
Kinderturnen im BTV
✉ astrid.hess@tuju.de
☎ 0176 56717503

Macht mit beim Tag des Kinderturnens

Der bundesweite Tag des Kinderturnens, der sich vom 06. – 08.11.2020 jährt, nähert sich mit großen Schritten. Doch viele sind verunsichert: Findet der Tag des Kinderturnens überhaupt statt? Was ist, wenn wir im November nicht in die Halle können?

Unser Tipp: Plant den Tag oder das Training nach euren Vorstellungen, denn wir hoffen ja alle, dass im November wieder halbwegs normales Kinderturnen in den Sporthallen stattfinden kann. Gleichzeitig ist es eine Möglichkeit, den Sportbetrieb mit euren Kindern wieder aufzunehmen. Daher: **Nutzt die Chance auf eine einzigartige Werbung für Kinderturnen in eurem Verein - wir freuen uns auf eure Anmeldung!**

Ihr könnt euch über uns anmelden oder auch direkt über die DTJ. Die Meldeunterlagen findet ihr unter btv-turnen.de/kinderturnen/offensivekinderturnen

Sicher habt ihr selbst jede Menge guter Ideen für euren Tag des Kinderturnens, den ihr als Turnstunde zur gewohnten Zeit oder als besonderen Tag gestalten könnt. Wir haben auch noch ein paar Gestaltungsvorschläge für euch:

Gestaltungsvorschläge für euren Verein

Macht eure Kinderturnstunde zu einem besonderen Erlebnis

- **LöwenSTARK:** Nehmt das Kinderturnabzeichen ab, übt den Tanz zum Song mit den Kindern, ladet das Maskottchen und die Eltern ein.
- **Eine Reise durch Bayern:** Mit unserer Bewegungslandschaft könnt ihr eure Kinder mit auf eine Reise quer durch Bayern nehmen.
- **Macht den Rollbrett-Führerschein:** Taffi liebt sein Rollbrett, und eure Kinder können den Parkour oder die Stationen nachfahren und sich ihren ersten Führerschein erwerben.
- **Purzelbaum-Challenge:** Ob groß oder klein, jeder Purzelbaum zählt und trägt zur Weltumrundung bei!
- **Wir müssen raus!** Für das Kinderturnen Outdoor gibt es tolle Spielideen, die im Freien durchgeführt werden können.
- Beim **Turnkronenparkour** freuen sich die Kinder, wenn sie die Krone selbst ausschneiden und bemalen dürfen – nachdem sie die Aufgaben mit viel Spaß gemeistert haben.
- **Weitere Aktionen der DTJ:** Kinderturn-Abzeichen für Alle, Trampolin-Abzeichen für alle Kinder

Organisiert einen eigenen Tag des Kinderturnens als ein besonderes Event

- **Spieleaktionstag:** Bringt neuen Schwung in die Halle mit Bällen, Schwungtuch, Alltagsmaterialien & Co.
- **Taffi kommt!** Beim Taffi-Aktionstag kommen alle auf ihre Kosten: Rollbrett-Führerschein, Taffi-Würfelspiele oder Taffi-Tanz – Bewegungsspaß ist garantiert. Vielleicht kommt Taffi zu Besuch?
- **It's Showtime:** Vorführungen kommen immer gut an, und ihr könnt alle Kinderturnangebote einbeziehen: Eltern-Kind-Turnen – Kleinkinderturnen – Kinderturnen – erstes Turnen am Gerät. Am besten ihr ladet den Vereinsvorstand oder Bürgermeister ein und überzeugt sie, wie wichtig Hallenzeiten für das Kinderturnen sind.
- Für größere Kinder eignet sich der **Turn10@-Wettbewerb**, bei dem es zur Belohnung einen Pin und eine Urkunde gibt.
- Mit **Kaffee & Kuchen** lassen sich die Abteilungskasse aufbessern und Zuschauer gewinnen.
- **Infos rund um die Abteilung** kommen immer gut an.

Sagt euren Übungsleitern DANKE für ihr ENGAGEMENT, denn wir fragen in 2020 nach euren Beweggründen: „was mich bewegt“ - „was du bewegen kannst“ - „was ich bewege“.

Werbung für euer Angebot zum Tag des Kinderturnens

- Ladet die Presse ein – wir haben eine Vorlage für eine Pressemeldung für euch erstellt.
- Hängt Plakate mit eurem Termin auf.
- Nutzt unsere Vorlagen oder fragt an, wenn ihr Unterstützung braucht!

Wir suchen DICH!

Unter allen Übungsleitern, die sich und ihren Verein zum Tag des Kinderturnens anmelden, verlosen wir eine kostenlose Teilnahme für einen unserer Kinderturnlehrgänge 2021.

Alle Unterlagen und Links sind hier abrufbar:

www.btv-turnen.de/kinderturnen/offensivekinderturnen

Erfolgsmodell "KNAXIADE"



Um dem Bewegungsmangel der Kinder entgegenzuwirken, haben sich der Bayerische Turnverband und die bayerischen Sparkassen zu einer Zusammenarbeit entschlossen, denn: Bewegung ist wichtig für die kindliche Entwicklung. Frühzeitiges, regelmäßiges und vielseitiges Bewegen hilft Kindern, ihre Motorik auszubilden und zu trainieren. Es trägt auch dazu bei, ein positives Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu entfalten, soziale Fähigkeiten wie den Umgang mit anderen zu lernen, den Körper zu kräftigen und somit mehr Wohlbefinden zu erreichen.

Bei der KNAXIADE handelt es sich um eine Art Olympiade im Kindergarten ohne Wettbewerbscharakter, bei der der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Es gibt keine Verlierer, sondern nur Gewinner nach dem olympischen Gedanken: „Allein das Mitmachen zählt!“. Im Jahr 2018 feierte die KNAXIADE ihr 25-jähriges Jubiläum.

Seit dem Projektstart haben bereits über **1,3 Millionen** Kinder daran teilgenommen. Dies ist in ganz Deutschland einmalig und sucht seinesgleichen.

Alle Materialien, die zur Durchführung notwendig sind, erhalten die Kindergärten kostenlos von den Sparkassen zur Verfügung gestellt. Die Anmeldefrist für interessierte Kindergärten zur Teilnahme im Kindergartenjahr 2020/21 läuft noch bis zum **15. Oktober**.



Weitere Informationen erteilt Reinhard Gansert,
Projektleiter der „KNAXIADE“.

KNAXIADE

Reinhard Gansert

Auf der Ludwigshöhe 16, 87437 Kempten

☎ 0831/51210-752

☎ 0831/51210-750

✉ reinhard.gansert@knaxiade.de

Wie der TSV Schliersee Kinder wieder in die Turnhalle bringt

Der TSV Schliersee (Oberbayern) hatte 2019 die Idee, das Kinderturnen in die Kindergärten zu bringen und somit die Kinder vor Ort zum Turnen zu animieren. Doch wie kam diese Idee zustande?

Im späten November 2019, nach der alljährlichen Turner-Hauptversammlung, wurden die Zahlen der Aktiven im Verein präsentiert. Es stellte sich heraus, dass der Nachwuchs in den verschiedenen Riegen des Kinderturnens langsam aber beständig weniger in der Anzahl wurde. Eine Lösung für den Verein sollte her, doch woher nimmt man Turner für den Verein, die eigentlich das Turnen gar nicht kennen und nicht mal wissen, wo sich die Turnhalle befindet?

Ungefähr zeitgleich tauschten sich Trainer vom TSV Schliersee untereinander aus. Man war sich einig, dass viele Kinder nicht dem gleichen „Koordinations-Standard“ entsprachen wie vor ungefähr 10 Jahren. Heutzutage fällt es vielen Kindern schwer, die rechte und linke Körperhälfte in den Extremitäten unabhängig voneinander zu bewegen. Die Hypothese wurde gestellt, dass „heutzutage“ die Kinder auch nicht mehr so oft in den Bäumen klettern, wie vor 10 Jahren, dafür aber digital sehr gut geschult sind.



Um eine Lösung zu finden, die beiden Herausforderungen gewachsen war, setzte sich ein vierköpfiges Team zusammen und ein Projekt mit dem Berufstrainer Patrick S. E. Braun vom TSV Schliersee wurde ins Leben gerufen. Ende Januar 2020 wurde ein Projekt mit den Kindergärten in der Umgebung vorgeschlagen.

Das Projekt will die Turnhalle an die Kinder bringen und so wurden Kindergärten vor Ort angeschrieben. „Wir versprachen den Kindergärten“, erzählt Patrick Braun, „dass wir einen Anhänger voll mit aufblasbaren und wenig stationären Geräten zu ihnen bringen würden. Sollte das nicht funktionieren, luden wir die Kindergärten in unsere kleine Vereinshalle in Schliersee ein.“

Das Projekt versucht, die Turnhalle für Kinder zugänglicher zu machen, zum einen um für den Verein neuen

Turnnachwuchs zu gewinnen, zum anderen um die Motorik der Kinder zu fördern.

„Vorgeschlagen wurde, dass wir ein paar Stunden mit den Kindern auf den Geräten spielen und keine einzige feste Turnübung mitnehmen.“ Der Vorteil hier, ergänzt Patrick Braun: „Wir versuchen die Kinder durch Spiel und Spaß an ihre motorischen Grenzen zu bringen und wenn sie viel Spaß haben, erzählen sie vielleicht ihren Eltern oder den Betreuer*innen im Kindergarten, was sie für einen tollen Tag mit den Geräten hatten und dann sehen wir vielleicht zwei oder drei neue Kinderturner im Training.“

Letztendlich geht es natürlich darum, die Zukunft des Vereins zu festigen, indem man neue Talente entdeckt und diese mit in die Halle zum Training einlädt. Im Vordergrund des Projektes stehen dennoch auch die motorische Entwicklung und der Spaß am Turnen für jeden Einzelnen.

Um ein Konzept zu finden, hat man sich im Verein einige Fragen gestellt:

- Welche Fähigkeiten brauchen Kinder beim Turnen?
- Können sie genau hinsehen und hinhören?
- Ist die Hand-Auge-Koordination altersgemäß entwickelt?
- Können etwaige Schwachstellen einfach mit „Motorik verbessern“ ausgemerzt werden?

Wie fördert man die Motorik?

Neugierige, interessierte Kinder brauchen prinzipiell **keine besondere Förderung**, um alle erforderlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Turnen zu erwerben. Auf dem Spielplatz toben, beim Klettern Arme und Beine koordinieren oder beim Fangen und Laufen – diese Aktivitäten reichen normalerweise vollkommen aus, um die für das Turnen notwendigen Fähigkeiten zu erwerben, so die Worte aus dem vierköpfigen Projektteam.

Doch was ist mit den Kindern, die sich trotzdem langsamer entwickeln? Was ist, wenn ein Kind (oder Turner) trotz altersgemäßer Förderung erkennbare motorische Schwächen zeigt? Das Projekt vom TSV Schliersee versucht, die Motorik zu fördern und gleichzeitig den Kindern die Lust zu geben, sich beim Turnen zu bewegen – und das ohne Zwang.

Die Geräte, die der TSV Schliersee mitbringt, sollen dazu dienen, die Kinder zum Turnen zu bewegen, indem ein ganz einfacher „Spielplatz-Parkour“ aufgebaut wird. Bei diesem merken die Kinder nicht direkt, dass sie gerade ihre Motorik trainieren.

Der Spielplatz-Parkour ist eine einfache Hindernis-Bahn aus zusammengewürfelten und hingestellten Geräten: Durch diesen Parkour müssen sich die Kinder einfach hindurchbewegen.

Man kann krabbeln, laufen, springen, klettern und sich am Tau schwingen, wenn diese vorhanden sind. „Die Fantasie des Kindes setzt eigentlich die Grenzen für den Parkour“, erwähnt der TSV Schliersee.

„Wir versuchen andauernd, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“, erklärt Patrick Braun. „In diesem Projekt zeigen wir den Kindergärten und deren Betreuer*innen, was Turngeräte alles zur Motorik eines Kleinkindes beisteuern können, und gleichzeitig nehmen wir den Kindern die „Angst“ vorm Turnen und präsentieren ihnen, was das Turnen auch sein kann. Somit haben wir unsere Problemstellung im Verein gelöst – denn hier finden wir die Turner, die das Turnen nicht kennen. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass wir das Projekt fortführen können und die neuen Turner, wenn diese sich anmelden, im Verein bleiben.“

Der Verein hatte genügend Anmeldungen und Interessierte, um das Projekt weiterführen zu können, doch aufgrund der weltweiten Pandemie wurde diese Projekt ziemlich schnell und rasch zurückgefahren. „Was völlig selbstverständlich war“, so die Verantwortlichen im Verein, „aber wir hoffen dennoch darauf, dass wir bald weitermachen können und dass die Interessierten immer noch zu Besuch kommen wollen.“



Mit dem BTV zum Trainer-C-Schein

Beim Bayerischen Turnverband gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich in allen Bereichen des Turnsports weiterzubilden. Ihr habt die Wahl zwischen Lehrgängen zu den unterschiedlichsten Themen, immer auch abhängig davon, wie viel Zeit ihr investieren könnt und wollt.

Besonderes Augenmerk legen wir auf unsere Trainer-Ausbildungen, denn wir sind davon überzeugt, dass nur ein optimal ausgebildeter Trainer auch ein guter Trainer ist. Deshalb stellen wir euch heute alle Ausbildungen zum Trainer/Übungsleiter C aus der Turnvielfalt vor.



In den Lehrversuchen, die Teil aller Ausbildungen sind, bereitet ihr euch systematisch auf die jeweilige praktische Prüfung vor.

Alle Ausbildungen zum Trainer/Übungsleiter C (1. Lizenzstufe) setzen sich aus einem Basismodul und einem Aufbaumodul inkl. Prüfung zusammen. Beide Module umfassen insgesamt ca. 120 LE/UE. Die komplette Ausbildung (= Basismodul + Aufbaumodul + Prüfung) muss innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen werden. Für Teilnehmer unter 18 Jahren wird vorab eine Trainerassistenten-Ausbildung empfohlen. Eine allgemeine Sporttauglichkeit der

Teilnehmer wird vorausgesetzt. Die aktive Teilnahme an allen LE/UE ist in jedem Fall erforderlich.

Die Termine für die Ausbildungen 2021 entnehmt ihr bitte dem BTV-Bildungsprogramm, das im Herbst erscheint.

Darüber hinaus gibt es in unregelmäßigen Abständen und je nach Nachfrage auch die Ausbildungen zum Trainer C Leistungssport Orientierungslauf bzw. Sportakrobatik. Diese sind für 2021 nicht geplant. Falls hier Interesse besteht, wendet euch gerne an Ina Lippert (ina.lippert@btv-turnen.de).

Ausbildung Turnvielfalt

Trainer C Breitensport Gymnastik – Rhythmus – Tanz

Diese Ausbildung befasst sich mit der Gymnastik mit all ihren Facetten:

- Haltungsaufbau
- Rhythmik-Schulung und Musikanalyse
- Rhythmische Gymnastik
- Technischschulung für Handgeräte
- Grundlagentraining
- Technischschulung und Methodik für verschiedene Tanzstile (z. B. Jazzdance, Modern Dance, Hip Hop) Trends aus der Gymnastik-/Tanz-/Fitness-Szene

Nach dem Ablegen von 8 Übungen des Deutschen Gymnastikabzeichens (DGA), die in der Ausbildung erlernt und abgenommen werden, besteht außerdem die Möglichkeit, mit einer kleinen Prüfung eine Lizenz zum „Prüfer DGA“ zu erwerben. Damit seid ihr berechtigt, im Verein/Gau Übungen des DGA abzunehmen und die entsprechenden Urkunden auszustellen.

Trainer C Leistungssport Rhönradturnen

Hier ihr – neben der Vermittlung der turnerischen und gymnastischen Übungen – wichtige Hilfe- und Sicherheitsstellungen sowie das Führen und Regulieren des Rhönrades. Zum Ausbildungsinhalt gehören außerdem:

- Die spezielle Turntechnik in den Disziplinen Sprung, Gerade- und Spiraleturnen
- Zielgerichtete Trainingsgestaltung
- Grundlagen des Wertungssystems
- Rhönradturnen zur Musik

Trainer C Breitensport Gerätturnen

Diese Ausbildung spiegelt das vielfältige Angebot des Bayerischen Turnverbandes im Bereich Gerätturnen wider. Im Aufbaumodul bekommt ihr eine umfassende Einführung in den wettkampforientierten Breitensport des Gerätturnens. Diese Lizenz eignet sich für alle, die im Wettkampfbereich Turn10, P-Programm oder LK-Programm tätig sind.

Übungsleiter C Jugendturnen

Die Ausbildung zum „Übungsleiter C Profil Kinder/Jugendliche, Schwerpunkt Jugendturnen – Freizeitsport mit Jugendlichen“ vermittelt folgende Inhalte:

- Grundelemente des Gerätturnens
- TGM/TGW/ KGW
- Erlebnisorientiertes Abenteuerturnen
- Showturnen
- Akrobatik/Jonglage
- Funktionelle Gymnastik und Ausdauertraining
- Kleine Spiele
- Aktuelle Trends aus dem Fitness- und Tanzbereich
- Trendsport (Parkour, Slackline, ...)

Trainer C Leistungssport Parkour

In dieser Ausbildung werden folgende Inhalte vermittelt:

- Philosophie und Werte von Parkour
- Parkourspezifische Bewegungslehre und Methodik
- Grundlegende Fertigkeiten und Bewegungsformen im Parkour
- Spiele und Spielformen
- Freerunning
- Tricking

Neue Trainingsimpulse für Vereinskurse und für zuhause

Ihr kennt das bestimmt auch: Manchmal fehlen einem einfach ein paar neue Ideen, um etwas Abwechslung ins Training zu bringen, z. B. beim Aufwärmen oder auch beim Cool Down. Das gilt für die Stunde im Verein genauso wie für das Training zuhause. Wie wär's also mal mit einem Aufwärmtraining, wie es auch die Profis machen, oder Fitness mit den Kids, bei dem garantiert jeder ins Schwitzen kommt?

Aufwärmen wie die Kaderathleten – zwei Varianten von Verbandstrainer Dominik Prosch

Variante 1: mit und ohne Sprungseil

Jede Übung wird 30 Sekunden ausgeführt, danach gibt es 15 Sekunden aktive Erholung: Wandsitzen, Hüfte und Knie im 90°-Winkel, Arme senkrecht nach oben gestreckt.

1. Seilspringen
2. Seilspringen im Wechsel 10 x links und 10 x rechts
3. Hockstretksprünge
4. Kniehebelauf
5. Hampelmann
6. Als Variationen können die Zeiten geändert werden: 45 Sekunden Belastung/30 Sekunden Erholung oder 1 Minute/30 Sekunden.

Variante 2: Seilsprungpyramide

Alle Übungen werden nacheinander erst je 10x, dann 8 x, 6 x, 4 x und dann wieder 6 x, 8 x, 10 x wiederholt:

1. Durchschläge
2. Durchschläge linkes Bein
3. Durchschläge rechtes Bein
4. Im Seil laufen
5. Grätschen-Schließen der Beine
6. Wechselsprünge

Eltern-Kind-Fitness: Das Workout für die ganze Familie



Diese anstrengenden Übungen, die uns „die werkstatt Mörlach“ zur Verfügung gestellt hat, eignen sich nicht nur für Eltern-Kind-Stunden im Verein, sondern natürlich auch für zuhause. Hier ist auspowern für alle garantiert.

1. Partner-Salto

Ihr steht euch gegenüber und fasst euch mit beiden Händen. Das Kind springt ab und macht einen Salto zwischen deinen Armen. Die Handfassung bleibt bestehen. Senke die Arme ausreichend bei der Landung des Kindes, damit die Arme nicht verdreht werden. Siehe Bild

2. Spinnenpyramide

Geh in den Liegestütz mit Bauch zur Decke. Das Kind nimmt dieselbe Position auf dir ein und stützt auf deinen Schultern und steht auf deinen Knien. Dauer: 50sek

3. Affenbaum

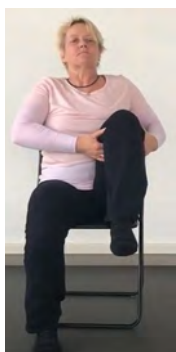
Du stehst über schulterbreit. Dein Kind steht in deinen Hüften und umklettert dich horizontal. Dauer: zwei Umrundungen
Variante: Das Kind kann auch über Schultern und durch die Beine klettern.

Zur Entspannung: Sonnengruß im Sitzen

Yoga tut Körper und Seele gut und einzelne Übungen eignen sich deshalb auch ideal zum Cool-Down nach einem anstrengenden Training oder einfach nur zur Entspannung nach einem Tag am Schreibtisch. Der Sonnengruß gehört zu den bekanntesten Übungsabfolgen – BTV-Referentin Petra Walter hat für euch eine Variation im Sitzen vorbereitet:



1. Aufrecht und stabil sitzen, die Handflächen vor der Brust zusammennehmen, mit der Einatmung die Arme gestreckt nach oben nehmen, die Handflächen zeigen nach vorne, leicht zurückbeugen.



2. Mit der Ausatmung den Oberkörper zum linken Knie beugen und das linke Schienbein umfassen (oder soweit man eben kommt).

3. Mit der nächsten Einatmung aufrichten und das linke Knie zur Brust ziehen, sich strecken. Ausatmen und Bein absenken. Zum rechten Oberschenkel beugen und das Ganze auf der rechten Seite wiederholen.

4. Auch das rechte Bein wieder abstellen, ausatmend die Arme seitlich hängen lassen.

5. Mit der Einatmung mit dem linken Arm nach rechts über den Kopf in die Bogenhaltung gehen, wenn möglich mit dem Kopf und den Augen folgen. Mit der Ausatmung die linke Hand wieder neben Oberschenkel senken.



6. Das Ganze mit dem rechten Arm auf die linke Seite wiederholen, beim Absenken des rechten Armes diesen über den linken Oberschenkel legen.

7. Mit der Einatmung den linken Arm weit nach hinten (horizontal, seitlich) schwingen, den Oberkörper mitdrehen nach links hinten. Mit der Ausatmung in die Mitte kommen. Rechts wiederholen. Zur Mitte kommen.

8. Einatmend, die Arme mit der Handfläche nach vorne auf Höhe beider Schultern, den Steiß nach unten schieben, den Brustkorb öffnen, Kinn nach oben strecken (= Kobra), ausatmen und entspannen.

9. Beide Hände greifen an Stuhlbeine oder Lehne, aufrichten und mit der Einatmung das linke Bein vorstrecken, ausatmend absenken, mit



rechts wiederholen. Mit der nächsten Einatmung beide Beine hochstrecken, Fersen weite nach vorne schieben, Rücken lang machen.

10. Mit der Ausatmung beide Beine lang ausgestreckt absenken, nach vorne beugen, und mit den Armen an der Lehne hochrutschen, höher evtl. Hände lösen und Arme weit nach hinten strecken wie Flügel.

Weitere Trainingsanregungen findet ihr unter

www.btv-turnen.de

Die passende Musik für deine Kursstunde!



Habt ihr schon von unserem neuen Partner WOW! Music gehört? WOW! Music ist die Nummer Eins, wenn es um hochwertige, legale Fitnessmusik geht. WOW! Music hat sich zum Ziel gesetzt hat, dass Fitness-Musik wieder cool wird und dabei qualitativ besonders hochwertig ist. Außerdem soll dort jeder den für sich passenden Sound finden können.

Da wir wissen, wie wichtig das Thema legale Musik im Verein ist, liegt uns diese Zusammenarbeit sehr am Herzen. Diese tollen Vorteile entstehen dadurch für euch:

- 10 % Rabatt für BTV-Vereine
- 20 % Rabatt für Vereine mit den Qualitätssiegeln GYMWELT und Seniorenfreundlicher Verein

Schaut doch einfach mal auf der Website oder der App von WOW! Music vorbei – hier findet jeder für seinen Geschmack genau das Richtige. Als Willkommens-Geschenk könnt ihr euch sogar eines dieser drei tollen Produkte kostenlos sichern: „Feeling Good“ (von Jutta Schuhn), „Tribal Workout“ (von Gunda Slomka) oder „Dive Deep“ (von Karo Wagner). Gebt den Produktnamen einfach in der Suche ein und setzt den Gutschein-Code "BTV-OUWY1ZJWZ0" im Warenkorb ein.

Von Null zum zweiten Platz bei einer Deutschen Meisterschaft

Im Jahr 2017 stellte Familie Janischowsky an der Grundschule Hainsacker den dritten und vierten Klassen die Sportart Orientierungslauf (OL) vor. Das Interesse war so groß, dass gleich beim nächsten angebotenen Training rund 20 Kinder teilnahmen.

Ihre OL-Heimat hatten die „Janis“, wie sie von manchen genannt werden, beim TSV Bernhardswald und bei der OLG Regensburg. Die OLG ist dabei ein Zusammenschluss mehrerer OL-Gruppen im Raum Regensburg, um bei bayerischen und nationalen Meisterschaften mit einem Team antreten zu können, welches mit unterschiedlichen Läuferinnen und Läufern auch bei den Teamwettkämpfen an der Spitze dabei ist.

Die positive Resonanz nach dem ersten Schul-OL hatte die Hoffnungen weit übertroffen und so startete ein regelmäßiges Trainingsangebot in Hainsacker. Das Erlernte konnte bei den Läufen der Regensburger OL-Tour getestet und verbessert werden. Hierbei lief regelmäßig ein erfahrener Läufer mit einem „Neuling“ mit, um im Wald als Sicherheit zu dienen, aber auch um Fehler nach dem Lauf zu analysieren und alternative Routen zu besprechen.

Trainerausbildung ist A und O für den Erfolg

Die Basis für die Trainingsgruppe bildet dabei die Ausbildung von Petra, Klemens, Daniel, Fabian und Lukas Janischowsky zum Trainer C. Der männliche Teil der Familie hat seine Ausbildung fortgesetzt und ist seit Kurzem mit einer Trainer-B-Lizenz ausgestattet. Unterstützung erhält die Truppe regelmäßig durch Familie Weber-Kraus aus dem benachbarten Wolfsegg, die bei einer Vielzahl der OL-Trainingsläufe das Trainerteam verstärkt.

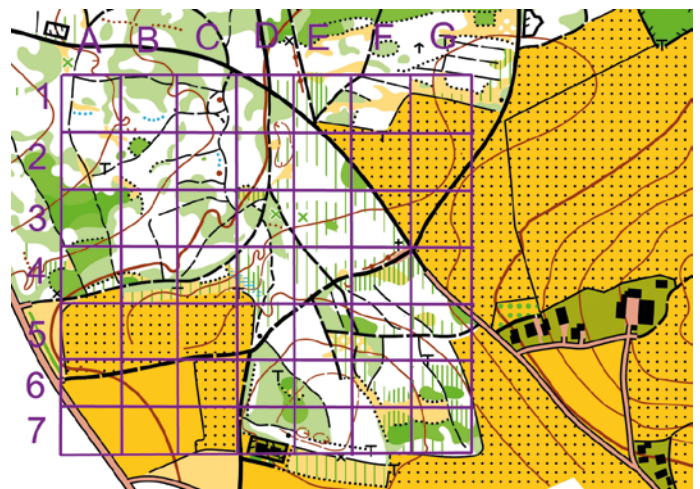
Dies bildet eine hervorragende Grundlage für eine weitere kontinuierliche Entwicklung der OL-Gruppe in Hainsacker, weswegen 2018 eine eigene Orientierungslauf-Abteilung in der SpVgg Hainsacker gegründet wurde.

2019 wurde wiederum ein Schul-OL für die Klassen 3 und 4 angeboten, dieses Mal zusätzlich auch in Wolfsegg. Neue Nachwuchsläufer sind seitdem Teilnehmer bei den Winterlaufserien und Regensburger OL-Touren, die auch schon in Hainsacker Station machten. Im letzten Jahr ist die bestehende größere Waldkarte um einen zweiten Abschnitt erweitert worden, der dieses Jahr auch erstmals für einen Lauf der Regensburger OL-Tour genutzt wurde.

Einige Eltern nutzen mittlerweile das regelmäßige Trai-

ning mit und sind ebenfalls zu Orientierungsläufern geworden. In den letzten Monaten ist diese Zahl deutlich angestiegen, da viele das „virtuelle“ Training während des Corona-Lockdowns genutzt und mit den Kindern trainiert hatten. Angeboten wurden im Wald von Hainsacker zwei Trainingsformen, zugesandt wöchentlich per E-Mail und mit Kontrolle der Ergebnisse. Die Posten standen jeweils für mehrere Tage in der Woche im Wald, die genaue Trainingszeit durfte sich jeder selbst aussuchen, damit keine zu großen Gruppen gleichzeitig im Wald unterwegs waren.

In den ersten vier Wochen war das Gelände in Raster eingeteilt. Als Information wurde bekanntgegeben, in welchem Feld, z. B. A2 oder B4, sich ein Posten befindet. Dieser musste gefunden werden, nachdem dafür übliche, markante Postenstandorte wie Senke, Lichtung, Kuppe u. ä. genutzt wurden. Zurückgemeldet wurde dann sowohl der Standort als auch die dazugehörige Postenbeschreibung mit Himmelsrichtung.



Karte mit eingezeichnetem Raster

Im zweiten Teil gab es Bahnen, die abgelaufen werden sollten. Ziel dabei war es, nicht nur die eingezeichneten Posten zu finden, sondern auch jeweils eine Postenbeschreibung mit Himmelsrichtung als Lösung anzugeben - die DH12 in Wortform, und die DH14 sollte dabei ihre Piktogramm-Kenntnisse erweitern und vertiefen.

Das große Engagement der „Janis“ wurde kürzlich auch vom Förderverein OL Bayern gewürdigt (siehe Infokasten).

Mit der OL-Gruppe bei der SpVgg Hainsacker erhielt die OLG Regensburg einen weiteren Trittstein in der Nachwuchsarbeit, der mit OL-Gruppen in Nittendorf, Burgweinting, Bernhardswald und einer Uni-OL-Gruppe schon ein starkes Fundament hat. Mit dem Landesleistungszentrum in Bernhardswald sind ideale Bedingungen



Ehrung nach der erfolgreichen Corona-Challenge

für eine beständige, leistungsfördernde Nachwuchs- und Spitzensportarbeit gegeben. Dass das Konzept noch einiges erwarten lässt, zeigt der zweite Platz von Tobias Bittner bei der Deutschen Meisterschaft Sprint-OL im Jahr 2019 in Annaberg-Buchholz (Sachsen). Er ist einer der Schüler, die beim ersten Schul-OL im Jahr 2017 teilgenommen haben.

Lizenzverlängerung im November

Im November habt ihr noch zweimal die Möglichkeit, eure auslaufenden Lizenzen zu verlängern:

14.11.2020, LG-Nr. 208-07-01, Modul 1

15.11.2020, LG-Nr. 208-07-02, Modul 2

Anmeldung über:

www.anmeldung.btv-turnen.de

Familie Janischowsky mit Wolpi-Pokal geehrt



Der Förderverein OL-Bayern würdigt mit der jährlichen Vergabe des Wolpi-Pokals besonderes Engagement für den Orientierungslauf in Bayern

Das Fundament des Bayerischen OLs bilden die ehrenamtlichen Tätigkeiten vieler Sportler auf Landesebene, im regionalen Bereich und in den Vereinen. Die Szenerie der aktiven Läufer und Läuferinnen wird oft stark geprägt von Familien, in denen die Eltern und ihre Söhne und Töchter die Sportart gemeinsam betreiben.

In Bayern haben wir einen ganz speziellen „Glücksfall“, wo sich beide Merkmale besonders intensiv verbinden. Familie Janischowsky von der OLG Regensburg sorgt in Bayern für das Novum, dass Vater,

Mutter und alle drei Söhne ehrenamtliche Funktionen auf verschiedenen Ebenen im bayerischen OL begleiten. Diese Präsenz ist schon etwas ganz Besonderes und stärkt unsere Sportart signifikant. Deshalb verleiht der Förderverein OL Bayern für das Jahr 2019 den Wolpi-Pokal an alle fünf Familienmitglieder.

Angesichts des breiten Betätigungsfeldes bedarf es hier schon einer kleinen Übersicht:

Klemens: Stellvertretender Vorsitzender, 1. Sportwart und Jugendbeauftragter bei der OLG Regensburg; Trainer am Landesleistungstützpunkt in Bernhardswald und Mitglied im Trainerrat

Petra: Abteilungsleiterin OL bei der SpVgg Hainsacker (Aufbau und Betreuung der OL-Jugendgruppe)

Fabian: Verantwortlicher für Wettkampf- und Kampfrichterwesen im LFA OL; von 2015 bis 2019 OL-Abteilungsleiter TSV Bernhardswald

Daniel: Verantwortlicher für Leistungs- und Nachwuchsförderung im LFA OL; von 2015 bis 2019 OL-Landesjugendfachwart im BTV

Lukas: Kassier der OL-Abteilung Hainsacker und Spartenleiter der OL-Abteilung in Bernhardswald

Zudem ist die Familie mit vier B-Trainer- und fünf C-Trainerscheinen nicht nur ausgestattet, sondern auch aktiv tätig. Mehr Engagement geht eigentlich nicht und dafür soll der „Wolpi“ nebst 100 € Prämie ein kleines öffentliches Dankeschön sein.

Turnerische Mehrkämpfe - der Sport für Allround-Talente



Die Turnerischen Mehrkämpfe sind ein vielfältiges Fachgebiet. Was dazugehört und was diesen Sport ausmacht, erzählt Heimo Fritsch, der Landesfachwart der Turnerischen Mehrkämpfe.

Heimo Fritsch hat bereits vor 30 Jahren Gefallen an den Turnerischen Mehrkämpfen gefunden. Zusammen mit seiner Frau Christine Fritsch, der stellvertretenden Landesfachwartin, durch die er zum Sport gekommen ist, setzte sich Heimo nach einem Umzug nach Landshut intensiver mit dem Fachgebiet auseinander. Bereits damals haben sehr gute Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer in der Turngemeinde Landshut trainiert.

Eine der ältesten und beliebtesten Wettkampfformen auf dem Turnfest

Die Turnerischen Mehrkämpfe gehören zu einer der ältesten und beliebtesten Wettkampf-Angeboten bei Turnfesten. Die Disziplinen aus den Fachbereichen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Fechten und Schießen zeichnen die Turnerischen Mehrkämpfe aus. Schleuderball und Steinstoßen gehören unter anderem ebenfalls zu den Disziplinen. Die Kombination der verschiedenen Bewegungen macht die Mehrkämpfe so vielfältig. Bereits Turnvater Jahn machte es vor und praktizierte Turnerische Mehrkämpfe.

Einzigartige Vielfalt im Turnerischen Mehrkampf

Das Besondere an diesem Fachgebiet ist, dass für jeden etwas dabei ist. Eine breite Palette der Athletik wird gefordert und auch Sportler, die nicht aus dem Leistungsbereich kommen, finden im Mehrkampf ihren Platz. Im Wasser, in der Turnhalle und auf dem Sportplatz müssen die Athleten alles geben, um die Konkurrenz zu besiegen. Wer jedoch einmal die Atmosphäre der Jahn-Kämpfe, zu denen Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen gehören, oder der Deutschen Mehrkämpfe mit den Disziplinen Gerätturnen und Leichtathletik erlebt hat, möchte diese Erfahrung nicht mehr missen. Auch langjährige Turnerinnen und Turner finden großes Gefallen an den Turnerischen Mehrkämpfen und zeigen ihr Können bei den Wettkämpfen. Die Vielfalt des Fachgebiets ist einzigartig und nur vergleichbar mit einem Zehnkampf der Leichtathletik oder dem Triathlon.

Zahlreiche Wettkampfangebote

Die Disziplinen setzen sich je nach Wettkampf aus bestimmten Fachgebieten zusammen. So werden beim Jahn-Kampf Boden, Barren und Sprung aus dem Gerätturnen, Sprinten, Kugelstoßen und Weitsprung aus der Leichtathletik und Schwimmen, Tauchen und Kunstspringen absolviert. Der Deutsche Mehrkampf-Wettkampf besteht aus Gerätturn- und Leichtathletik-Disziplinen. Leichtathletik- und Schwimm-Mehrkämpfe bestehen aus verschiedenen Leichtathletik- und Schwimmdisziplinen,



Schleuderballwerfen oder Kunstspringen. Der Friesenkampf wird um Fechten und Schießen ergänzt. Diese Vielseitigkeit stellt die Mehrkämpfer vor eine besondere Herausforderung, die mit viel Leidenschaft und hohem Trainingsaufwand am Wettkampftag gemeistert wird.

Die Turnerischen Mehrkämpfe sind kein Wahlwettkampf, die Disziplinen sind je nach Alter entsprechend festgelegt. Der Ablauf folgt dementsprechend einem festen Zeitplan. In Bayern versucht Heimo, die Meisterschaft möglichst an einem Tag zu veranstalten. Jedoch gibt es dabei viel zu berücksichtigen, immerhin sind nicht nur Geräte- und Disziplinwechsel einzuplanen, sondern auch das Wechseln der Wettkampforte muss beachtet werden. Ein geeigneter Wettkampfort stellt also Turnhalle, Stadion, Schwimmbad, Fechthalle und einen Schießstand. Für die Landesmeisterschaft in Bayern gibt es keine Qualifikationsvorgaben. An einer Deutschen Meisterschaft wird ein Leistungsnachweis auf einer Landesmeisterschaft gefordert. Die entsprechenden Qualifikationswerte werden jährlich vom Technischen Komitee im Deutschen Turner-Bund festgelegt.

Hoher Trainingsaufwand schreckt viele ab

So vielseitig wie das Wettkampfangbot ist dementsprechend auch das Training. Die Mehrkämpfer kommen meist aus den entsprechenden Fachbereichen zum Turnerischen Mehrkampf, da viele Fähigkeiten schon von klein auf trainiert werden müssen. So sind Jahnkämpfer und Deutsche Mehrkämpfer vorrangig ehemalige Turner, die zusätzlich Training in der Leichtathletik und dem Schwimmen absolvieren. Leichtathleten trainieren zusätzlich zu ihren Standarddisziplinen noch Schleuderballwerfen und Steinstoßen und die Schwimmer müssen neben den Schwimmlagen noch Tauchen und Kunstspringen trainieren. Friesenkämpfer kommen aus dem Fechtssport, wobei Laufen, Kugelstoßen, Schwimmen und Luftgewehrschießen trainiert werden müssen.

Leider stellt der zeitintensive und umfassende Trainingsalltag eine hohe Hürde für viele Vereine dar, sodass es in Bayern momentan leider nur wenige gibt, die sich in den Turnerischen Mehrkämpfen engagieren. Auf Gausebene gibt es keine Wettkämpfe, auf Bezirksebene wird nur noch in Niederbayern eine Meisterschaft durchgeführt. Die jährlich stattfindende Landesmeisterschaft lockt jedoch immer 300 bis 350 Mehrkämpfer und Mehrkämpferinnen. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Zahl der bestehenden Vereine im Turnerischen Mehrkampf von 80 weiter erhöht und in Zukunft weitere Meisterschaften auf Gau- und Bezirksebene absolviert werden können.

Wie werde ich Lehrgangsausrichter?



In der letzten Ausgabe haben wir euch bereits vorgestellt, welche Voraussetzungen dazu gehören, Wettkampfausrichter zu werden. Wir verstehen, dass das nicht für jeden Verein stemmbar ist – dennoch habt ihr die Möglichkeit, euch aktiv ins BTV-Geschehen einzubringen.

Denn auch die Vielzahl an Lehrgängen, die wir bayernweit anbieten, braucht jemanden, der sie ausrichtet. Hierfür sind wir jedes Jahr auf engagierte Vereine angewiesen, die uns zu diesem Zweck ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Ihr habt natürlich auch etwas davon, denn das ist immer eine gute Gelegenheit, die Vereinskasse aufzubessern.

Voraussetzungen

- Halle oder Saal, in der ca. 25 Teilnehmer Platz haben und/oder Gymnastikraum für bis zu 15 Teilnehmer
- Umkleidemöglichkeiten
- Sanitäranlagen
- Musikanlage
- Kleingeräte (können bei Bedarf gestellt werden)

Auch euer personeller Aufwand ist gering: Wir benötigen nur einen Ansprechpartner während der Planungsphase sowie eine Ansprechperson am Tag des Lehrgangs (z.B. zum Aufsperrern der Halle). Wenn ihr einen Verkauf von Snacks und Getränken in den Pausen anbieten wollt, müsstet ihr hierfür noch eine oder mehrere Personen einplanen – das war's schon.

Ihr tragt keine Kosten für die Ausrichtung des Lehrgangs, sondern könnt die Hallenmiete für die gesamte Dauer (75 €/Tag) dem BTV in Rechnung stellen. Einnahmen aus Verkauf von Essen und Getränken gehen natürlich komplett an euch. Außerdem dürfen zwei Mitglieder aus eurem Verein kostenlos am Lehrgang teilnehmen.

Wenn ihr jetzt Interesse habt, Lehrgangsausrichter zu werden, dann meldet euch einfach bei unserem Team Service – unsere Mitarbeiterinnen können euch alle Fragen beantworten und eure Anmeldung aufnehmen. Ihr erreicht sie unter:

☎ 089-15702-314
✉ info@btv-turnen.de

SPORTNANKA

**OFFIZIELLER
AUSRÜSTER DES**



BTV 
BAYERISCHER TURNVERBAND



40%

**für alle
BTV-Vereine**
bei Teamsportbestellungen
ab 10 Teilen, inkl. Sport Nanka Logo

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

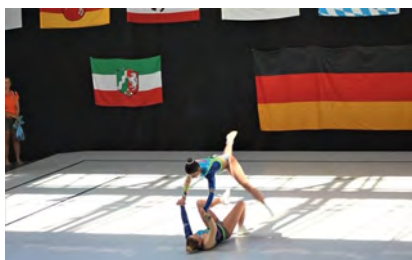
Nutzt unseren Muster-, Druck-, und Premiumservice! Wir freuen uns auf Eure Anfragen!

Dr.-Dörfler-Str. 6
92224 Amberg

+49 (0) 9621 - 91 70 99-0
+49 (0) 9621 - 91 70 99-99

info@sportnanka.de
www.sportnanka.de

Der Exot unter den Turnsportarten: Aerobicturnen



Was ist Aerobicturnen?

...die Fähigkeit, ununterbrochen komplexe und hochintensive Bewegungen zu zeigen.

Die Grundlage einer Wettkampfübung besteht aus Aerobic-Schritten und Kombinationen, die zu einer interessanten, sportarttypischen Choreographie zusammengeführt werden. Dabei spielen die Struktur der Übung als ein Ganzes, der Schwierigkeitsgrad der Elemente, die Gesamtheit der Bewegungsmuster, die Originalität und Kreativität in Bezug auf Verbindungen von Schritten und Elementen zur Musik eine besondere Rolle. Die Wettkämpfe im Aerobicturnen sind ein Angebot des Deutschen Turner-Bundes für Gruppen, Trios, Paare und Einzelstarter, die Aerobicturnen betreiben möchten. (Quelle: dtb.de)

Kontinuierlicher Aufbau der Sportart

Im TSV Unterföhring und in der TSG Pastetten ist das Aerobicturnen bereits seit über 15 Jahren ein fester Bestandteil des Sportangebots und wird mittlerweile von ca. 80 Sportler*innen in Bayern ausgeübt. Im Fachgebiet sind drei Trainerinnen mit einer C-Lizenz Leistungssport und eine Trainerin mit B-Lizenz Leistungssport tätig. Zwei Trai-

nerinnen für die Trainer C-Lizenz Leistungssport befinden sich in der Ausbildung. Ebenso haben wir mittlerweile eine Kampfrichterin mit einer Landeslizenz und acht Kampfrichterinnen mit einer DTB-Lizenz. Dies hat sich im letzten Olympiazzyklus entwickelt und zeigt, dass trotz der wenigen aktiven Vereine eine gute Entwicklung stattfindet.

Wo am Anfang noch viele ältere Turnerinnen und Turner nach dem Ende ihrer Gerätturnkarrieren in das Aerobicturnen gewechselt sind, bauen die Aerobicturner den Nachwuchs heute selbst auf. Was aber nicht bedeutet, dass ein Quereinstieg nicht mehr möglich ist.

Viele Aspekte der Turnsportarten sind im Aerobicturnen vereint, weshalb es zu einer trainingsintensiven und anspruchsvollen Sportart geworden ist. Die Bewegung zur Musik kombiniert mit Schwierigkeitselementen und akrobatischen Übergängen sowie Hebungen im Team machen das Aerobicturnen aus. Besonders die Arbeit im Team ist für viele Sportler*innen der große Reiz.

Die aktuell sehr jungen Mannschaften der bayerischen Vereine sind auf Bundesebene nur noch vereinzelt vertreten, was dem Alter der Aktiven geschuldet ist. In Bayern sind neben den sehr guten Bedingungen grundsätzlich aber alle Möglichkeiten vorhanden, im Aerobicturnen eine Entwicklung bis hin zur Berufung in die Nationalmannschaft zu durchlaufen. Kooperationen mit dem Aerobicturnzentrum Süd (Ulm) und verschiedenen Trainer*innen aus dem In- und Ausland machen dies möglich.



Hand in Hand: Aerobicturnen und Gerätturnen

Ein besonderes Augenmerk liegt zurzeit auf der Gewinnung von Nachwuchssportler*innen, die bereit sind, auch in den Leistungssport einzusteigen. Die Nachwuchsgruppen des TSV Unterföhring werden beispielsweise zurzeit neu organisiert. Im September starten dann Aerobicturn- und Gerätturneinsteiger in einer Gruppe und profitieren so von einer vielseitigen Ausbildung, die nun mit neuem Konzept weiter ausgebaut werden soll. Die Grundlagen der Sportarten sind identisch und auch die Basiselemente z.B. Spagatsprünge, Handstand, Flick Flack und gymnastische Elemente sind in beiden Sportarten vertreten. Ein Beispiel nehmen wir uns an Vereinen in anderen Bundesländern (z.B. Blau-Weiß Buchholz aus Niedersachsen), wo wir sehen, dass dieses Konzept für beide Sportarten viele Vorteile bringt: Die Anzahl der Sportler*innen für die Vereine steigt, aber auch die Fähigkeiten jedes Einzelnen verbessern sich.

Ein weiteres Ziel des Fachgebiets für 2021 ist es, sich unter den Vereinen mehr zu vernetzen und gemeinsame Trainingseinheiten mit Gasttrainern zu etablieren. Hierfür wird durch die Landesfachwartin aktuell ein Konzept erarbeitet.

Die Sportler*innen aus Bayern nehmen an Wettkämpfen im In- und Ausland sowie an internationalen Trainingscamps teil. Ein besonderes Highlight für den TSV Unterföhring war die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Juni 2019, an denen beide bayerischen Vereine mit Sportler*innen teilnehmen konnten.

Nachwuchs wird immer gesucht

Ihr habt jetzt Interesse, mehr zu erfahren, einzusteigen oder eure Vereinsvertreter einmal in die Sportart „schnuppern“ zu lassen? Wendet euch gerne an Nina Rosenheimer:

✉ nina.rosenheimer@tsv-ufg.de



turnen.bayern



turnenbayern



btv.turnen

Coburger Turnerschaft

Abteilung Sportakrobatik

Larissa Strshalkowskaja – Trainerin und Choreografin

Larissa Strshalkowskaja hat in der ehemaligen UdSSR Choreografien für Weltmeister entworfen.

Heute trainiert sie erfolgreich die Sportakrobaten in Coburg.

Larissa Strshalkowskaja ist Trainerin aus Leidenschaft und das schon seit 50 Jahren. Sie macht in ihrer Sportakrobatik-Gruppe aus jedem einen Könnler – vorausgesetzt, er bringt Willen und Durchhaltevermögen mit.

Die fast 75-Jährige ist vor 28 Jahren aus Kasachstan nach Deutschland gekommen und hat ihre Erfahrungen und Kompetenzen aus der Sportakrobatik mitgebracht.

Die Abteilung Sportakrobatik besteht bei der Coburger Turnerschaft seit dem Jahr 1994. Zuerst bildete die Trainerin Larissa, damals noch Bikteev, im Rahmen des Projektes "Integration durch Sport" mit der Unterstützung von Rolf Beyersdorf eine Erwachsenengruppe, die Spaß am Turnen und an der Akrobatik gefunden hatte. Im Jahr 1996 begann sie mit dem Aufbau junger Nachwuchsgruppen und wurde kurz danach der Sparte Sportakrobatik aktiv. Schon bald konnten die Coburger bei den Landesmeisterschaften erste Erfolge sammeln. Ein paar Jahre später kamen dann auch nationale und internationalen Erfolge. Wo kommen die Erfolge her? Um Sportakrobatik zu betreiben und die hohen Anforderungen zu schaffen, trainieren die Sportler von Anfängern bis zur Meisterklasse unter der Leitung von Trainerin Larissa zwei bis fünf Mal pro Woche. Die Gruppe bestand zeitweise aus bis zu 25 Aktiven.

Larissa begeistert, begleitet und motiviert die Sportler im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von Anfang an bis zu den großen Erfolgen.

„Fleiß ist das Wichtigste, er überwindet alles, egal ob ein Sportler Talent hat oder nicht“, sagt Larissa Strshalkowskaja, Trainerin Sportakrobatik.



Schon so viel länger in der Sportakrobatik aktiv als es digitale Fotografie gibt:
Larissa Strshalkowskaja

Das Qualitätssiegel
für seniorenfreundliche
Vereine in Bayern
**Jetzt
bewerben!**



© Robert Kreschke / Fotolia.com

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



 **TOGU**®

Sportakrobatik Augsburg - unheilbar sportakrobatisksüchtig



Die DNA eines Vereins lebt in den engagierten Menschen. Jemanden, der unseren Verein durch seine Persönlichkeit und fachliche Kompetenz mitprägt, möchten wir heute vorstellen. Marion Schwarz trat 1964 in unseren Verein ein. Damals hießen wir noch Kraft-Sport-Verein Augsburg Hochzoll 1957 e.V. und Marion hatte noch ihren Mädchennamen Schneider.

Sportakrobatik war von Beginn an ihre Leidenschaft. Trainieren, so lange bis die Elemente sitzen und dann noch weitertrainieren, bis sie noch besser sitzen. Niemals zufrieden sein, aber trotzdem mit viel Freude und Freundschaften.

So war es nicht verwunderlich, dass sie sich auch über einige Erfolge freuen durfte.

1976 erreichte sie den 3. Platz als Damen-Paar bei der Deutschen Meisterschaft in ihrer damaligen Altersklasse sowie bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. 1977 holte sie sich mit ihrer Partnerin den 2. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und letztendlich zum Karriereende 1979 den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

Ihre Verbundenheit zum Verein war schon damals sehr stark ausgeprägt und so kam es, dass sie den Übungsleiterschein Jugend 1981 erfolgreich ablegte.



GROSSEN ANTEIL am zweiten Platz der bayerischen Auswahl bei den deutschen Sportakrobatik-Meisterschaften hatten Marion Schneider und Conceita Joannone (oben). Unser Bild zeigt die beiden Hochzoller Mädchen bei ihrem Vortrag, der ihnen 18,96 Punkte einbrachte. AZ-Bild: Diekamp

Sie leitete mit viel Liebe und Leidenschaft unsere Mutter-Kind-Gruppe (heute Mutter-Vater-Kind-Gruppe), Vorschulgruppen (heute Zwergerlturnen) und Bubengruppe (heute Mixed Turnen) von 1980 bis in das Jahr 2014. Ihre ruhige Art färbte auf die Kinder ab, kein böses Wort oder Schimpfen, sondern ein Lächeln motivierte die Kinder zum Mitmachen. 1990 legte sie noch die Übungsleiterzusatzausbildung SiE = Sport im Elementarbereich ab.

Vom Kinderturnen zum Präventionssport

Und damit noch nicht genug: 2004 absolvierte sie eine weitere Übungsleiterzusatzausbildung im Bereich Prävention.

2011 übernahm sie unsere heutige 60+ Gymnastikgruppe, die sie auch heute noch mit der gleichen Leidenschaft leitet wie all ihre anderen früheren Gruppen.

In der Gruppe trainieren Frauen und Männer jeden Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr.

Trainingsinhalte sind die Verbesserung der Koordination und Beweglichkeit, die Stabilität des Herz-Kreislaufsystems sowie Dehnungs- und Entspannungsübungen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Schnuppern jederzeit möglich!

Wer dann zum ersten Mal die Halle betritt und Marions strahlendem Lächeln begegnet, fühlt sich sofort in die Gruppe integriert.

Großes Dankeschön vom Verein

Während andere heimlich klatschen, wollen wir als Verein für die bisherige Treue und das Engagement herzlichen Dank sagen und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Marion, die den Sportakrobatikverein Augsburg Hochzoll 1957 e.V. und letztendlich auch die Sportakrobatik mitgeprägt hat.

Wer sie persönlich kennenlernen möchte, hat hierzu jeden Montag um 20 Uhr die Möglichkeit. Das Training findet in der Turnhalle in der Königsseestr. 10, 86163 Augsburg, statt und richtet sich an alle Damen und Herren, die ab 60 Jahren aufwärts noch sportlich aktiv und Teil einer netten und lebendigen Gemeinschaft sein wollen.

Mehr erfahren Sie auf unserer Website:

www.sportakrobatik-augsburg.de

terzusatzausbildung SiE = Sport im Elementarbereich ab.

Trotz Corona-Pandemie Aus- und Fortbildungen besuchen!

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie werden weiterhin vielfältige Aus- und Fortbildungen aller Art angeboten. Nutzen Sie die freie Zeit, um sich mit den Angeboten von der aktuellen Krise abzulenken und gleichzeitig als Übungsleiter/in aus- bzw. weiterzubilden. Im September und Oktober finden spannende und vielfältige Lehrgänge statt, für die es derzeit noch freie Plätze gibt! Hier eine kleine Auswahl:

› 25. – 27. September: Bartholomä | DTB-Instructor Walking/Nordic-Walking

Referent: Werner Nemetz, GCP: 275,00 € / NP: 320,00 €

› 27. September: Steinau | Achtsamkeitstraining in Ruhe und Bewegung

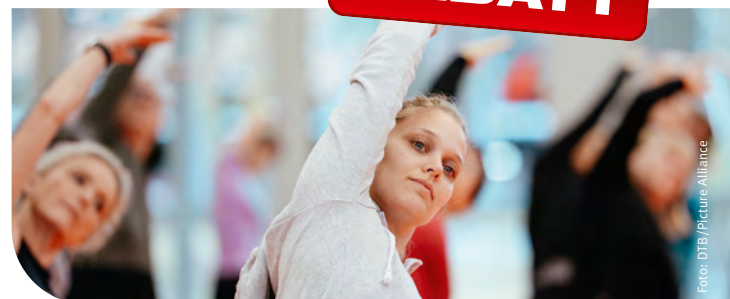
Referentin: Anna Pröll, GCP: 89,00 € / NP: 119,00 €

› 2. – 4. Oktober: Frankfurt | DTB-Trainer/in Pilates – Stufe 2

Referentin: Corinna Michels, GCP: 254,50 € / NP: 299,50 €

› 4. Oktober: Koblenz | Rollator-Fit®

Referent: Michael Lindner,
GCP: 89,00 € / NP: 119,00 €



GYMCARD
RABATT

› 23. – 25. Oktober: Koblenz | DTB-Kursleiter-Ausbildung „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“

Referentin: Anna Pröll, GCP: 220,00 € / NP: 265,00 €

› 31. Oktober: Koblenz | Convention „Pilates & Yoga“

GCP: 85,00 € / NP: 95,00 €

Diese und weitere Aus- und Weiterbildungen finden Sie auf www.events.dtb-gymnet.de

GYMCARD

Gemeinsam **mehr** erreichen.
Mehrwert im Verein.

mehr Bildung und Wissen ✓
mehr Gymnastik und Fitness ✓
mehr Erlebnis und Begegnung ✓

Preisvorteile und
Expertenwissen
unter

www.gymcard.de



Von der Idee zur Traditionsveranstaltung: knapp 20 Jahre "Skipping Schools"



Es gibt tolle Ideen, die einen sein ganzes Leben lang verfolgen. So eine hatte Iris Scheithauer (geborene Busch), als sie 2003 zum ersten Mal die Schulen zu einem Rope Skipping-Wettbewerb in die Turnhalle lockte. Nach nunmehr 17 Jahren hat sich die Idee zur Traditionsveranstaltung im Schulsportkalender gemauert. Die guten Kontakte und das Engagement von Iris Scheithauer als ehemaliges Mitglied im BTJ-Vorstand haben sicher dazu beigetragen, dass „Skipping Schools“ so schnell Fuß fassen konnte und über Jahre hinweg konstante Teilnehmerzahlen von mehr als 200 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr hat, wovon andere Sportarten nur träumen können.

Teamwettkampf, bei dem selbst die Kampfrichter Schüler sind

Der Wettbewerb „Skipping Schools“ hat sich in den Jahren auch nur wenig verändert und war von Anfang an als Teamwettkampf konzipiert, so dass nicht die individuelle Leistung im Vordergrund steht. Dabei wird in zwei Altersklassen, nämlich der WK I (5. und 6. Jahrgangsstufe) und der WK II (7.-9. Jahrgangsstufe) gesprungen. Ein Team besteht aus mindestens vier und höchstens sechs Springer*innen, wovon immer die besten vier Ergebnisse je Disziplin in die Wertung einfließen und am Schluss ein Mannschaftsergebnis zustande kommt. Als Disziplinen werden 30 Sekunden Speed, 90 Sekunden Two in One, 90 Sekunden Long Rope Switch und zum Schluss ein vorgegebener Compulsory gesprungen. Das Besondere an dem Schulwettkampf ist auch, dass er unter dem Motto „Schüler für Schüler“ steht. Denn auch als Kampfrichter werden von den teilnehmenden Schulen Schüler*innen geschult und gestellt.

Der Traum vom Bundesfinale

Bereits im dritten Jahr nach der Einführung war die Nachfrage nach dem Wettbewerb so groß, dass „Skipping Schools“ als Nordbayerische und Südbayerische Schulmeisterschaft im Rope Skipping ausgetragen werden musste. Seit 2009 durften die besten Schulen mit ihren Mannschaften auch noch einen Landesmeisterwettbewerb besuchen, wo am Ende ein Bayerischer Schulmeister im Rope Skipping gekürt wurde. Auch wenn sich die Landesstelle für den Schulsport (Laspo) seit dem Start des Wettbewerbs „Skipping Schools“ sehr kooperativ und unterstützend für diesen Wettbewerb eingesetzt hat und diesen in der Schulsportbroschüre veröffentlichte, zögern doch manche Schulen immer noch an dem Wettbewerb teilzunehmen, da zum Beispiel die Fahrtkosten zu den Wettbewerben von den Schulen selbst getragen werden müssen. Hier werden in Zukunft Werner Forster, seit 2005 Schulsportobmann Rope Skipping, und Iris Scheithauer Möglichkeiten der Verbesserung mit der Laspo verhandeln. Ein Traum wäre es natürlich auch noch, den Landesieger in ein Bundesfinale Rope Skipping schicken zu können und so die „Skipping Schools“ noch attraktiver zu machen.

Corona sorgt für Abbruch der Saison

Die „Skipping Schools-Familie“, die sich natürlich im Laufe der Jahre gebildet hat, freut sich aber dennoch, jedes



Jahr die eine oder andere neue Schule als Teilnehmer begrüßen zu können. So wäre es auch im abgelaufenen Schuljahr gewesen, doch nach den Schulschließungen im März fanden verständlicherweise auch keine Schulsportwettbewerbe mehr statt. Es war das erste Mal in 17 Jahren, dass der Wettbewerb „Skipping Schools“ nicht komplett ausgetragen werden konnte. Nachdem Anfang März in Nürnberg noch die Nordbayerischen Meisterschaften ausgesprungen wurden, kamen die südbayerischen Schulen, die sich Ende März in Essbach getroffen hätten, leider nicht mehr zum Zuge. Das geplante Landesfinale in Ingolstadt Ende Juni fiel auch ins Wasser. Auch wenn die



Mit Zuversicht ins nächste Schuljahr

Ausgangslage im Schuljahr 2020/2021 weiterhin sehr unsicher ist, wurde der Rope Skipping Wettbewerb für das Frühjahr 2021 ausgeschrieben. Am 18.03.2021 treffen sich dann hoffentlich die Schulen aus dem Süden in Ingolstadt, um ihren Südbayerischen Meister zu küren. Einen Monat später, am 15.04.2021, suchen dann die Nordbayerischen Schulen ihre Sieger in Stein bei Nürnberg. Die besten Teams aus dem Süden und Norden küren dann die Landessieger am 23.06.2021 wieder in Ingolstadt.

Insgesamt bleibt zu hoffen, dass die Bedingungen an den Schulen einen Sportunterricht wieder zulassen und dass viele Lehrerinnen und Lehrer die Energie aufbringen, um die Schüler*innen auf den hoffentlich stattfindenden Schulwettbewerb „Skipping Schools“ 2020/21 vorzubereiten. Denn schließlich soll auch in den kommenden Jahren die Idee, die einen ein ganzes Leben lang verfolgt, weiterleben und die „Skipping Schools Familie“ weiterwachsen. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, findet weitere Informationen zum Wettbewerb „Skipping Schools“ in der Schulsport-Ausschreibungsbroschüre auf den Seiten der Landesstelle für den Schulsport (www.laspo.de).





Orientierungslauf



Die Sonntagsgruppe der bayerischen Nachwuchsläufer

Trainingswochenende für Orientierungslauf-Nachwuchs

In zwei Gruppen trainierte der bayerische Nachwuchs der Orientierungsläufer im Umfeld des OL-Landesleistungszentrums. Jeweils Samstag und Sonntag wurde das gleiche Trainingsprogramm für die Gruppen angeboten. Samstag trafen sich die Kaderläufer aus dem Raum Regensburg und Sonntag der Nachwuchs aus den anderen OL-Vereinen beim Sportheim des SV Wald-Süssenbach.

Landestrainer Uwe Weid hatte gemeinsam mit Daniel Janischowsky (Verantwortlicher Nachwuchsförderung) und der Landesjugendfachwartin Ines Schikora ein forderndes Programm für die insgesamt 42 Jugendlichen zusammengestellt.

Vier Trainingseinheiten forderten auch die mit gereisten Übungsleiter beim Postensetzen und – einholen und beim Schattenlauf. Letzteres steht für das Nachlaufen eines Trainers hinter einem Nachwuchsläufer, um anschließend die gelaufenen Routen zu besprechen und Tipps für schnellere, alternative Routen zwischen zwei Kontrollposten zu geben.

Anspruchsvoll war der Labyrinth-OL im Felsenparadies, da das Gelände so schon viel Feinorientierung erfordert,

zusätzlich erschwert wurde es dieses Mal noch durch virtuelle Barrieren (rote Sperrlinien auf der Karte). In einer weiteren Einheit wurde besonderer Wert auf den Kompasslauf gelegt. Hierbei gab es einen Wechsel zwischen grober Orientierung für die längeren Strecken zwischen den Posten und dann gezielter Feinorientierung in Postennähe mit Hilfe des Kompasses.

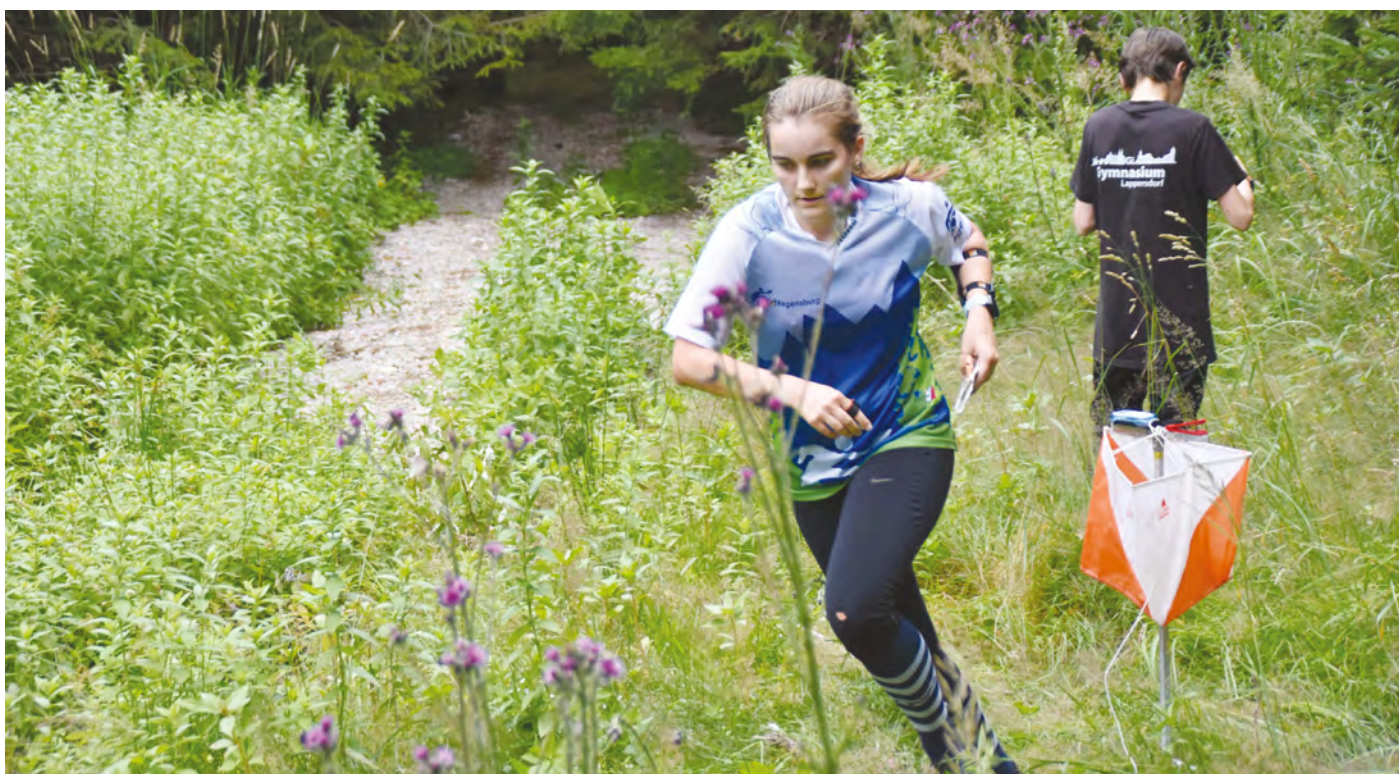
Beim Tankstellen-OL gab es Zusatzaufgaben für das Gedächtnis, da man an den Posten noch eine Zusatzkarte vorfand mit zusätzlich anzulaufenden Kontrollposten. Helle Köpfe konnten sich diese auf einmal merken, wer schon etwas müde war von den vorherigen Einheiten musste den Ausgangsort mehrmals anlaufen, bis er den Nachweis für alle Posten mit dem SI-Chip „eingesammelt“ hatte. In der vierten Einheit ging es noch einmal um die Grob- und Feinorientierung. Augenmerk wurde dabei auf die Arbeit mit der Karte gelegt – auf den längeren Passagen das Kartenlesen vereinfachen, indem nur die markantesten Objekte grob kontrolliert werden. Im Postenbereich dann die zum Finden des Postens aus der Karte „herausziehen“.

Nach der Pause des Wettkampfbetriebs und des Kadertrainings war das Wochenende eine super Sache, um sich mal wieder im größeren Rahmen zu vergleichen. Dank an das Organisationsteam, insbesondere an Familie Janischowsky, Ines und Uwe und alle weiteren Helfer und Fahrer.

Bild und Text: Thomas Döhler



Orientierungslauf



Sophie Kraus von der OLG Regensburg

Saisonstart für die bayerischen Orientierungsläufer

Als erste Sportart im Bayerischen Turnverband konnten die Orientierungsläufer nach dem totalen Wettkampferbot aufgrund der Covid-19-Pandemie wieder in die Landessaison starten. Auftakt war die Bayerische Meisterschaft im Mitteldistanz-OL.

Der OC München konnte nicht nur zahlreiche Sportler aus Bayern begrüßen, sondern auch Teilnehmer aus Berlin und Dänemark. Dass die Münchner so schnell nach den letzten Lockerungen ein OL-Wochenende durchführen konnten, lag daran, dass die Hauptorganisation schon erledigt war, denn die genutzten Wettkampfbahnen für die Bayerische Meisterschaft und den 2. BayernCup-Lauf am Folgetag waren die, die für den internationalen ALPE-ADRIA genutzt werden sollten. Diese im Frühjahr vorgesehene Mehrtagesveranstaltung ist wegen Corona ausgefallen.

Das Gelände östlich von Percha, kartiert als „Wadlhäusergräben“, war Gastgeber für mehrere Bayerische Meisterschaften in den letzten Jahrzehnten und bietet ein Terrain, welches mit unterschiedlichsten Geländeformen und Bewuchsbereichen von den Läufern einiges fordert. Das Hygienekonzept hat, nachdem schon einige regionale

Läufe mit dieser Regelung stattgefunden hatten, auch bei den beiden Wettkämpfen funktioniert, auch wenn dies leider bedeutete, dass keine Verpflegung auf der Zielwiese stattfand und die Ehrung der Sieger ausfallen musste.

Mit Sophie Kraus und Korbinian Lehner gewannen zwei Läufer von der OLG Regensburg die Elite-Kategorien.

Sophie Kraus konnte sich am folgenden Tag beim BayernCup über die Langdistanz gegen ihre Konkurrentinnen nochmals behaupten, während dieses Mal Korbinian Lehner dem Vortageszweiten Philipp Schwarck den Vortritt lassen musste. Der Sieg in der Herrenhauptkategorie blieb damit trotzdem bei der OLG Regensburg.

Das vielfältige Gelände vom Vortag bot nach der Mitteldistanz auch für einen Langdistanz-OL die besten Voraussetzungen für interessante Bahnlegung und schnelle Läufe.

Text: Thomas Döhler, Bild: Schöps, OLV Landshut



Turnbezirk Oberpfalz



Übungsleiter-Lizenzverlängerung im Freien

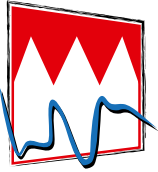
Der Mehrgenerationensportplatz Xund & Fit im Stadtpark Neunburg vorm Wald war Austragungsort für einen Lehrgang des Turngau Oberpfalz Süd im Bayerischen Turnverband. Auch die große Hitze konnte weder die Aktiven noch Bürgermeister Martin Birner verschrecken. Der Bürgermeister gab bei der Begrüßung seiner Freude Ausdruck, dass der Neunburger Gesundheitsparcours in Zeiten der Coronabeschränkungen Möglichkeit zu variablen Lösungen bietet.

Verena Binder als örtliche Lehrgangsleiterin stellte den 24 Teilnehmer*innen die Referenten und beabsichtigten Inhalte und Ziele vor. Martin Kristel zeichnete für den Teil Parkour verantwortlich. Im Schatten des Parks boten Treppen, Geländer, Steine und Schilder vielfache Möglichkeiten, sich auszuprobieren und turnerisch aktiv zu werden.

Den Nachmittag gestaltete Turngauvorsitzender Robert Ebenbeck als Referent zum Thema Orientierungswandern. Er stellte die Sportart vor und schickte anschließend die Teilnehmer*innen in kleinen Gruppen mit Hilfe einer eigens erstellten OL-Karte rund um den Neunburger Ober- und Untersee. Dabei waren bestimmte festgelegte Punkte anzusteuern.

Dieser etwas andere Lehrgang stellte die Teilnehmer aus allen Altersgruppen mehr als zufrieden. Sie drängten auf eine Wiederholung der Lehrgangsform und Inhalte.





Turnbezirk Unterfranken



**Tut dir gut -
Bayerischer
TOGU-Tag 2020**

**14. November 2020
Schweinfurt**

Tut dir gut! Togu Tag am 14.11.2020 in Schweinfurt

Für Übungsleiter, Multiplikatoren und engagierte Trainer aus den Bereichen Gesundheit, Fitness und Physiotherapie. Lizenzverlängerung (8UE) möglich. Inhalte des Tages sind Faszientraining mit der Actiroll Wave und dem Igelball, Krafttraining mit dem Flexvit Band sowie Übungen mit dem Redondo. Zum Lehrgangsende gibt es dann Entspannung mit dem Anti-Stress-Ball.

Anmeldung sowie Infos ausschließlich über die Geschäftsstelle des Turnbezirks Unterfranken: Anita Dietrich, unterfranken@btv-turnen.de oder 0170 65 10020.

Freie Plätze noch bei folgenden Lehrgängen:

11.10.2020 Pilates – einfach wohlfühlen (8 LE/UE) in 97461 Hofheim Anmeldung und Ausschreibung über unterfranken@btv-turnen.de

30.10. bis 08.11.2020 Aufbaumodul ÜL C Allround-Fitness in Hofheim Anmeldung über btv-turnen.de, Lehrgang 208-50-02.

Pluspunkt Gesundheit

Der Pluspunkt Gesundheit ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Der Pluspunkt Gesundheit hilft Vereinen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Weiterhin unterstützt er alle Interessenten dabei, ein für sie passendes Gesundheitssport-Angebot zu finden.

1. Pluspunkt Gesundheit für individuelle Kursprogramme in den Bereichen Prävention und Rehabilitation

Folgende Übungsleiter*innen/BTV-Mitgliedsvereine haben das Qualitätssiegel seit Februar erhalten:

TSV Altenfurt-Nürnberg e.V.: Gisela Hämmerle
 SV Wielenbach: Barbara Uhl
 SV Obertraubling: Gertrud Schmitzer, Angelika Pammer
 PTSV Hof: Susanne Hübner
 TSV 1847 Weilheim: Carola Klein
 TSV Gnodstadt: Gudrun Wellhöfer-Krutzsch
 TSV 1861 Nördlingen: Jochen Baumeister
 Gesundheitssportverein Augsburg e. V.: Heike Weyer
 FC Tegernheim: Ursula Tiemeyer
 SVN München: Sheila Rath

2. Pluspunkt Gesundheit für standardisierte Kursprogramme mit ZPP-Zertifizierung (Zentrale Prüfstelle Prävention):

FC Vorbach: Sandra Pittner
 SV Freudenberg 1949: Emma Zeitler
 TSV 1860 Ansbach: Kurt Bittner
 TSV Wolkersdorf 1956: Martina D'Orfeo
 SV Wechingen: Ruth Herrmann
 Allgemeiner Sportverein Fronberg e. V.: Ingrid Fischer
 TSV 1863 Amorbach: Sabine Müller
 TUS Rosenberg 1911 e. V.: Marion Pickel
 TSV Gaimersheim 1908: Margit Hettele
 TuS Röllfeld 1899: Karin Stelzer
 SV Kammerstein: Brita Steppat
 TV Vohenstrauß 1864: Sabine Striegl, Manuela Völkl
 TSV Altfraunhofen: Sieglinde Ernst
 SpVgg Pfreimd: Brigitte Hirmer
 Turn- und Sportverein Schongau von 1863: Angela Haberstock
 TSV 1897 Grafenrheinfeld: Eugenia Marx
 Sportverein Schwarz-Weiß Kemnath e. V.: Luzia Zaus
 FC Vorbach: Sandra Pittner
 FC Tegernheim: Ursula Tiemeyer
 TSV Gilching-Argelsried: Marion Woyczyk
 SV Obertraubling: Angelika Pammer
 TSV Burgthann: Gisela Bittner
 DJK Vornbach/Inn: Donya Ghane-Krenn
 TSV Schnaitsee 1926 e. V.: Anneliese Unterforsthuber

Gesundheitssportverein Augsburg e. V.: Heike Weyer
 SV Moosbach: Anneliese Miethaner
 TV 1896 Heilsbronn: Nicole Dötterl
 TV 06 Thalmässing: Sibylle Lederer
 SV Marienstein e. V.: Lieselotte Adlkofer
 TSV Georgensgmünd 1913: Elfriede Thum
 ASV Michelfeld 1946: Ingrid Leisner
 DJK FV Ursensollen: Siegrid Spies
 TSV 1892 Windsbach: Marina Hille
 Kneipp-Verein Fensterbachtal e. V.: Marlene Groitl

BTV-Mitgliedsvereine haben die Möglichkeit, den Pluspunkt Gesundheit inklusive der Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT (DOSB) und DEUTSCHER STANDARD PRÄVENTION (Zentrale Prüfstelle Prävention) zu beantragen. Dafür wurde der Pluspunkt-Antrag erweitert und bildet zusätzlich alle Fragen der Prüfstellen-Anerkennung ab. Es kommen für diese Antragstellung nur die von der Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) anerkannten standardisierten Gesundheitssportprogramme infrage. Die Bezuschussung der Gebühren der Kursteilnehmer durch Krankenkassen ist möglich. Die Anträge für den Pluspunkt Gesundheit Prävention inkl. Krankenkassen-Anerkennung können nur online im GymNet gestellt werden.

Bei Interesse am Siegel Pluspunkt Gesundheit wendet euch an:

Ildiko Berekmery

✉ ildiko.berekmery@btv-turnen.de



btv-turnen.de/gesundheits-praeventions-sport/qualitaetssiegel



Deine Marke für Gesundheit und Fitness

NEU: www.togu.de/club



Gesund trainieren für mehr Gleichgewicht und Wohlbefinden.

Jacaranda®

NEU!



Jacaranda® CD



TOGU® Jumper®



Aero-Step® Pro



Balanza® Ballstep®



Redondo® Ball



Actiball® Relax
Größe: S, M, L

NEU!



TOGU GmbH

Atzinger Str. 1 • D-83209 Prien • Bachham • Fon: +49 (0) 80 51 | 90 38 - 0 • www.togu.de • e-mail: info@togu.de

www.togu.de

Geprüft und empfohlen vom Forum „Gesunder Rücken - besser leben e.V.“ und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V.
Weitere Infos bei: www.agr-ev.de

So könnt Ihr unser Team Service erreichen

Telefon



089 15702 -314

Mo-Do: 08:00-17:00 Uhr

Fr: 08:00-15:00 Uhr

E-Mail



info@btv-turnen.de

Online



btv-turnen.de



BayernTurner Impressum

Inhaber, Herausgeber und Verlag:

Bayerischer Turnverband e. V.,
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-323
Fax 089 15702-317
zugleich Anschrift aller Verantwortlichen
sowie der Redaktion.

E-Mail: info@btv-turnen.de
Internet: www.bayern-turner.de

Verantwortliche Redakteure:

Carina Förg
Zentralredaktion und Satz
E-Mail: carina.foerg@btv-turnen.de
Steffi Holzmaier
Bezirksnachrichten und Fachgebiete
E-Mail: holzmaier@btv-turnen.de

Satz:

STURDY FOX, Niklas Degner
info@sturdyfox.de

Design und Layout:

STURDY FOX, Niklas Degner
info@sturdyfox.de
Stefan Franz, franz@webproduct.de

Abo-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.
info@btv-turnen.de

Anzeigen-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.
Anna Lierow, verantwortlich
anna.lierow@btv-turnen.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH (s.o.)
ISBN 0005/72341
Erscheinungsweise:
6 Mal im Jahr
(am 15. eines ungeraden Monats)

Abonnementpreis Bundesrepublik

Deutschland jährlich € 33,- (Sonderkon-
ditionen für BTV-Mitgliedsvereine: jährlich
€ 27,-, für lizenzierte BTV-Übungsleiter
und gewählte BTV-Amtsträger auf Gau-,
Bezirks- und Landesebene: jährlich €
18,-) einschließlich Versandkosten und
MwSt. Einzelpreis € 5,50 inkl. 7 % MwSt zzgl.
Versandkosten.

Keine Haftung für unverlangt eingesand-
te Manuskripte und Bilder, kein Anspruch
auf Veröffentlichung. Zur Veröffentli-
chung angenommene Originalbeiträge

gehen in den Besitz des BTV über. Alle
Rechte vorbehalten. Nachdruck oder
sonstige Verbreitung nur mit ausdrück-
licher Genehmigung und Quellenan-
gabe gestattet. Die mit Namen oder
Kürzel gezeichneten Artikel und Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung des
Verbandes oder der Redaktion wieder.
Jede im Bereich eines gewerblichen
Unternehmens hergestellte und benützte
Kopie dient gewerblichen Zwecken
gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur
Gebührenerzahlung an die VG WORT,
Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49,
80336 München, von der die einzel-
nen Zahlungsmodalitäten zu erfragen
sind. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist
München.

Fachgebiete:

- Bewegungskünste, Show und Gestal-
tung
- Fitness und Aerobic
- Gerätturnen
- Gesundheits- und Präventionssport
- Gymnastik und Tanz/Rhythmische
Sportgymnastik
- Jugend und junge Erwachsene „U 27“
- Musik und Spielmannswesen

- Turnerjugendwettkämpfe
- Kinderturnen
- Orientierungslauf
- Rhönradturnen
- Rope Skipping
- Sportakrobatik
- Sport für Ältere / S-Klasse
- TeamGym
- Trampolinturnen
- Turnerische Mehrkämpfe
- Wandern, Natursport und weitere
- „Outdoor“-Aktivitäten



Nächster Redaktionsschluss:
5. Oktober 2020

since 1948
70
Years

„Offizieller Partner des Internationalen
Turniers der Meister 2018 und 2019“.

Anzeige
ervy[®]
JUST SPORTS

Sport Grieshammer

Turn-, Gymnastikanzüge und Bekleidung produziert in Deutschland

komplette Ausrüstung für Turnerinnen und Turner,
Schuhe, Riemchen, Vereinstrainingsanzüge



Pina
11833.08/5

Zea
11855.09/1

Liv
11846.082/1

Maisie
11844.07/2

Arvenn
11848.09/1

Ihr führender Fachversand für
ERVY[®] Turnbekleidung!



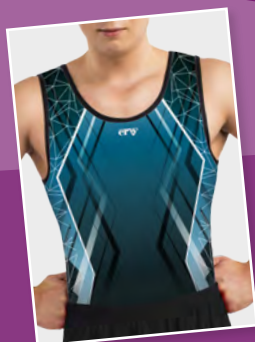
Dyla
11843.08/1
(Print)

Mallory
11877.09/1

Solea
11863.09/2

Danuba
11834.08/3

Eclip
11856.08/1



89876/5



89855/3

Folienbeschichtungen können abgehen.

Sport Grieshammer

95173 Schönwald | Adolph-Kolping-Str. 11
Tel. 09287-5781 oder 5555 | Fax. 09287-59121
kontakt@sport-grieshammer.de

www.sport-grieshammer.de

Prospekte
bei Bedarf
bitte anfordern!
(kostenlos)

Turnanzug • KT-Trikot • KT-Hose • Hot Pant • Hipster • Capri • Gym-Short • Legging



**Anmelden
bis zum
30.09.2020**

btv-turnen.de/kinderturnen/offensivekinderturnen



kinderturnen.de

Mit Spaß zum
Tag des Kinderturnens
06.–08.11.2020

Save the date! Jetzt die Turnhallen sichern!



BZgA

Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

Stiftung



Deutsche
Kinderturn-Stiftung



DTB 
DEUTSCHER TURNER-BUND



BTV 
BAYERISCHER TURNVERBAND


Kinderturnen
Das Bewegungs-ABC